

Ärzte Sonn- und Feiertagsdienste

Auf Grund einer Änderung der Gesetzeslage bei den Wochenenddiensten der Ärzte finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung keinen Ärztedienst.

Sobald es eine Regelung in unserem Ärztesprengel gibt, werden wir den üblichen Sonn- und Feiertagsdienst auf der Gemeindehomepage und durch Anschlag an den Amtstafeln der Gemeinde veröffentlichen.

Wichtige Alarmnummern

EVN -Störungsmeldung	02266/65830
Feuerwehr Niederkreuzsteten	122
Feuerwehr Streifing	122
Feuerwehr Oberkreuzsteten	122
Gasnotruf	128
Giftinformationszentrale	01/4064343
Landeskrankenhaus Weinviertel	02572/9004-0
Polizei Ladendorf	05 9133/3271
Rettung Notruf	144
Rettung – Krankentransport -Vorbestellung	14844
Autounfälle mit Wildtieren - Meldung bei der Polizei	133

Auffinden von Wildtieren – Meldung beim jeweiligen Jagdleiter:

Niederkreuzsteten:	Wolfgang Gröger:	0664/88 26 32 94
Oberkreuzsteten:	Lambert Strobl:	0650/212 41 66
Streifing:	Michael Zach:	0676/419 17 70

Alles Gute zum Geburtstag

70. Geburtstag

01.07.	Hedwig Öhlzelt	Badgasse 8	Niederkreuzstetten
02.07.	Karl Fübi	Streifingerstraße 36	Streifing
08.07.	Helga Gröger	Badgasse 23	Niederkreuzstetten
22.07.	Franziska Schuh	Neugasse 1	Niederkreuzstetten
28.07.	Gertrude Essberger	Rodelgasse 10	Niederkreuzstetten
29.07.	Irmgard Unterholzer	Badgasse 22	Niederkreuzstetten
16.08.	Josef Heinisch	Hauptstraße 148	Oberkreuzstetten
04.09.	Günter Schertler	Hauptstraße 13	Niederkreuzstetten
21.09.	Heinrich Mayer	Schloßstraße 12	Niederkreuzstetten

75. Geburtstag

02.08.	Hildegard Gehringer	Berggasse 34	Niederkreuzstetten
02.09.	Silvia Stadlhuber	Hauptstraße 43	Niederkreuzstetten

80. Geburtstag

10.07.	Helga Schmid	Kreuzstetter Weg 1	Streifing
29.07.	Elfriede Berdich	Bahnstraße 8	Niederkreuzstetten
06.09.	Johanna Gall	Berggasse 28	Niederkreuzstetten

85. Geburtstag

04.07.	Johann Schmid	Kreuzstetter Weg 1	Streifing
09.09.	Eva Trötzmüller	Am Schulberg 5	Niederkreuzstetten
11.09.	Sonja Zidek	Streifingerstraße 13	Streifing

90. Geburtstag

13.07.	Leopold Niederle	Streifingerstraße 10	Streifing
--------	------------------	----------------------	-----------

95. Geburtstag

07.09.	Leopold Pavelka	Bäckergasse 6	Niederkreuzstetten
--------	-----------------	---------------	--------------------

WIR GRATULIEREN ALLEN,
die heuer mit Matura oder Abschlussprüfung ihre schulische Ausbildung
abgeschlossen haben und wünschen wohlverdiente, erholsame Ferien!

Den Bewohnern und Gästen von Kreuzstetten
wünschen wir einen schönen Sommer!

Mit besten Grüßen – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Juli

Sa/So	27./28.	Sportlerheuriger	FC-Kreuzstetten
-------	---------	------------------	-----------------

August

Sa/So	03./04.	FF-Heuriger Streifing	FF-Streifing
Do	15.	Hl. Messe mit Dorffest in Neubau-Kreuzstetten	Pfarre
Sa/So	17./18.	Stadlkirtag in OK	Musikverein
Fr	23.	Ampelparty	Jugend OK
So	25.	Kellergassenfest in OK	Kellergassenverein OK
Sa	31.	Erntedankmesse in Streifing (17.30 h)	Kirche Streifing

September

So	08.	Erntedankfest in NK (9.30 h)	Pfarre NK
So	08.	Erntedankfest in OK (14 h)	Pfarre OK
So	15.	Wandertag	FC-Kreuzstetten
So	29.	Kellergassenfest in NK	Kellergassenverein NK

Für gute Nachbarschaft sorgen durch Rücksichtnahme!

Lärmbelästigung ist einer der Hauptgründe für Probleme mit den Nachbarn. Lärm ist definitiv ein Stressfaktor. Laute Nachbarn können Lebensqualität und Wohlbefinden massiv beeinträchtigen. Die Frage ist, wie viel zumutbar ist und was gegen lärmende Anrainer unternommen werden kann.

Grundsätzlich sollten sich Hausbewohner stets so verhalten, dass ihre Nachbarn möglichst wenig gestört werden. Fernseher, Lautsprecher und persönliche Gespräche sollten während des gesamten Tages die Zimmerlautstärke nicht überschreiten. Arbeiten mit starker Lärmentwicklung sollten rasch und zügig durchgeführt werden.

Grundsätzlich sollte die Nachtruhe zwischen 22.00 h abends und 6.00 h morgens eingehalten werden. Am Wochenende gilt die Empfehlung, in der Zeit der Mittagsruhe von 12.00 Uhr bis 15.00 Uhr keinen Lärm zu verursachen (Rasenmähen etc.)

Wer neben einem Bauernhof wohnt, kann das Krähen

eines Hahnes oder das Benutzen landwirtschaftlicher Geräte nicht als Ruhestörung bezeichnen. Es handelt sich dabei um eine ortsübliche Lärmquelle und sofern die Beschallung nicht übermäßig lange dauert, kann der Anrainer nichts dagegen tun. Auch das Schreien eines Babys ist keine Ruhestörung. Wer neben einer Hauseinfahrt wohnt, kann sich nicht wegen des Lärms der ein- und ausfahrenden PKW beschweren, sofern diese nicht absichtlich hupen. All das sind aber häufige Gründe für Nachbarschaftsstreits.

Was tun, wenn's zu laut wird.

Am besten zuerst persönlich mit den zu lauten Nachbarn sprechen und um Rücksichtnahme bitten. Oft hilft es schon, wenn der anderen Partei bewusst wird, dass es zu laut ist.

Wenn das alles nichts hilft kann man die Polizei um Hilfe bitten. Die Polizei kann genau beurteilen, was das Maß des Erträglichen überschreitet und gegebenenfalls verwarnen oder eine Verwaltungsstrafe verhängen.

Soweit sollte man es aber nicht kommen lassen!

Saisonkarten Freibad Kreuzstetten – Rückvergütung mit NÖ Familienpass
 Im Gemeindeamt Kreuzstetten erhalten sie auch heuer wieder nach Vorlage der Saisonkarte 2019 und des NÖ Familienpasses eine Rückvergütung von € 4,-- pro Kind.

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung –

Mi, 04.09.2019

(Folge 175 - Termine Oktober, November, Dezember 2019)

DIESER TERMIN IST BINDEND EINZUHALTEN!

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Bitte die aktuellen Formatvorlagen verwenden!

per E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od.e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mo, 09.00 h – 11.00 h oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)!

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf kostenlos angeboten. Gemeindebürger können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Termine 3. Quartal:

Mo, 01.07. – August Sommerpause! – Mo, 16.09.

jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr

(Ohne Voranmeldung - Änderungen vorbehalten!)

GEMEINDESTADL - ZUSÄTZLICHE Öffnungszeiten

(vor allem für Großfuhren!)

Mi, 17.07.2019, Mi, 21.08.2019, Mi, 18.09.2019 - jeweils von 13:00 – 16:00 Uhr

Buschenschank 2019

Fam. Haibl / Dorner (0676/7885119)

Presshaus Kellergasse / Praterstern
2124 Oberkreuzstetten

15. Februar – 03. März tägl. ab 16 h
30. Mai – 23. Juni tägl. ab 16 h
11. Oktober – 27. Oktober tägl. ab 16 h

Hubert Ullmann (02263/8156, Mobil: 0676/6009540)

(e-mail: hubert@weinbau-ullmann.at; www.weinbau-ullmann.at)
Hauptstraße 176
2124 Oberkreuzstetten

25. April – 12. Mai Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
04. Juli – 21. Juli Do, Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
30. August – 15. September Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h
08. November – 24. November Fr ab 17 h / Sa, So ab 16 h

Lorenz und Maria Strobl (02263/8270, Mobil: 0676/6389284)

(e-mail: info@heurigenkeller.at; www.heurigenkeller.at, www.kellergasse-kreuzstetten.at)
Presshaus Kellergasse / Niederkreuzstetten

02./03. März	6./7. Juli	
06./07. April	03./04. August	jeweils ab 16.00 h
04./05. Mai	07./08. September	
01./02. Juni	07./08. Dezember	

Weingut Strobl - Lukas u. Viktoria Strobl

Heurigenlokal 2124 Niederkreuzstetten, Badgasse 7 (Reservierungen unter 0676/9404010)

04. April – 14. April Do bis So ab 16 h
09. Mai – 26. Mai Do bis So ab 16 h
27. Juni – 07. Juli Do bis So ab 16 h
19. September – 29. September Do bis So ab 16 h
.4. Juli - Konzert von Stefan Gössinger – „Bernd die Band“ – Tusch!!! Konzertbeginn: 19 h

Bittgang in Niederkreuzstetten zum neu renovierten Franziskusmarterl am Lüßweg

Bittgänge sind uralte christliche Traditionen, die in der katholischen Kirche häufig in ländlichen Regionen erhalten geblieben sind, so auch bei uns. Sie sind ein Jahrtausend altes geschätztes Zeichen, den Glauben an Gott, an die Macht des vertrauten Gebetes und die helfende Fürsprache der Heiligen zu bekunden.

Der heurige Bittgang in Niederkreuzstetten sollte uns zum neu renovierten Franziskusmarterl am Lüßweg führen, dass dank Leopold Gröger und Franz Vanek, in neuem Glanz erstrahlt. Das Marterl erinnert an den positiven Abschluss der Kommissierung, dass nach dem Plan von Hermann Bauch jun. errichtet wurde.

Der Bildstock zeigt den heiligen Franz von Assisi. Der Entwurf des Mosaiks stammt von Frau Johanna Ullmann, ausgeführt und vollendet von Burgi Freudhofmaier.

Leider ist der Bittgang im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser gefallen“. Starkregen verhinderte die Prozession. Der Bittgang wurde daher in der Pfarrkirche Niederkreuzstetten abgehalten.

Im Anschluss an den Gottesdienst lud Leopold Gröger zu einer Jause und gemütlichem Beisammensein in sein Haus ein.

Ein gelungener Abschluss der Marterlrenovierung!
Nochmals herzlichen Dank dafür!





Das VOR Jugendticket und Top-Jugendticket 2019/20 für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Ein MUSS für die jungen Leute von heute: VOR-Jugendticket und Top-Jugendticket bieten günstige, sichere und komfortable Mobilität für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre!

Gerade für junge Menschen in Ausbildung ist das Top-Jugendticket die einfachste und günstigste Art unterwegs zu sein. Damit stehen SchülerInnen und Lehrlingen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung sondern auch für viele Aktivitäten in der Freizeit. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden, wenn für sie Familienbeihilfe bezogen wird.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um € 70 können alle Öffis in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland genutzt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn, welche nicht mit den Jugendtickets abgedeckt werden. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres - auch in den

Ferien - zur Verfügung.

Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Die Jugendtickets kann man ab August 2019 in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien sowie im VOR-ServiceCenter am Wiener Westbahnhof kaufen. Im VOR-Online-Ticketshop auf shop.vor.at sowie in der VOR AnachB App stehen die Tickets ab Juli 2019 zur Verfügung.

Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden. Die neuen Jugendtickets gelten für das kommende Schuljahr vom 1.9.2019 bis zum 15.9.2020 und sind in Kombination mit einem Schüler-, Berufsschul- oder Lehrlingsausweis gültig. Gegen eine Aufzahlung von € 50,40 können SchülerInnen und Lehrlinge jederzeit vom Jugendticket auf das Top-Jugendticket umsteigen.

Weitere Informationen zu den Jugendtickets erhalten Sie auf www.vor.at sowie bei der VOR-Hotline unter 0800 22 23 24.

Energiespartip

Die warme Jahreszeit naht, auch beim Kühlen gibt es einiges zu beachten:

Bei Kühl- und Gefriergeräten, die ja 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr laufen, sollte unbedingt auf die Energieeffizienzklasse geachtet werden. Hier rechnet sich meist auch ein Austausch älterer Geräte, selbst wenn diese noch tadellos funktionieren. Warme Speisen sollten generell nicht in den Kühlschrank gestellt werden. Unnötiges langes Öffnen des Kühlschranks sollte ebenfalls vermieden werden.

Der Standort für Kühl- und Gefriergeräte sollte so

gewählt werden, dass sie nicht in unmittelbarer Nähe von wärmeabgebenden Geräten stehen. Durch eine geringfügige Anhebung der Innentemperatur des Kühlschranks z.B. von 5°C auf 7°C spart man bis zu 15 % Strom und Geld.

Ihr EB Paul Schmid

Energiebeauftragter der Gemeinden
Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Ulrichskirchen,
Wolkersdorf



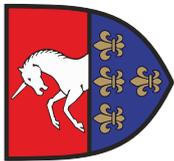
GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK MISTELBACH

GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DES UMWELTSCHUTZES IM BEZIRK MISTELBACH
 2193 Hoberndorf, Wirtschaftspark 16
 Tel.: 02572 / 209 21-10
 E-mail: gaum@gaum.at
 www.umweltverbaende.at/mistelbach

KREUZSTETTEN MÜLLKALENDER 2019

(gesamtes Gemeindegebiet)

Marktgemeinde Kreuzstetten
 Bezirk Mistelbach
 2124 Niederkreuzstetten
 Kirchenplatz 5
 Tel.: 02263/8472
 Fax: 02263/8472-4
 e-mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at



Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Di Neujahr	1 Fr Sammelstelle	1 Fr Staatsfeiertag	1 Mo Biomüll	1 Sa Biomüll	1 Mo Biomüll	1 Do Biomüll	1 Do Biomüll	1 So	1 Di	1 Fr Allerheiligen	1 So
2 Mi	2 Sa Sammelstelle	2 Do	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr Sammelstelle	2 Mo	2 Mi	2 Sa Allerseelen	2 Mo Biomüll
3 Do	3 So	3 Fr	3 Mi	3 Fr	3 Mo Biomüll	3 Mi	3 Sa	3 Di Gelber Sack	3 Do	3 So	3 Di Altpapier
4 Fr Biomüll	4 Mo	4 Mo Sammelstelle	4 Do	4 Sa Sammelstelle	4 Di	4 Do Altpapier	4 So	4 Mi	4 Fr Rest. Sammel	4 Mo Biomüll	4 Mi
5 Sa	5 Di	5 Di Faschingsdi.	5 Fr Sammelstelle	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo Biomüll	5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do
6 So Hl. 3 Könige	6 Mi	6 Mi Aschermittw.	6 Sa	6 Mo Biomüll	6 Do	6 Sa Sammelstelle	6 Di	6 Fr Restmüll	6 So	6 Mi	6 Fr Sammelstelle
7 Mo	7 Do	7 Do	7 So	7 Di Altp. Gelber S.	7 Fr Sammelstelle	7 So	7 Mi	7 Sa Sammelstelle	7 Mo Biomüll	7 Do	7 Sa
8 Di Gelber Sack	8 Fr	8 Fr	8 Mo Biomüll	8 Mi	8 Sa	8 Mo Biomüll	8 Do	8 So	8 Di	8 Fr	8 So Mariä Empf.
9 Mi	9 Sa	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So Pfingstsonntag	9 Di	9 Fr Restmüll	9 Mo Biomüll	9 Mi	9 Sa Sammelstelle	9 Mo
10 Do	10 So	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo Pfingstmontag	10 Mi	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di
11 Fr	11 Mo Biomüll	11 Mo Bio Altpapier	11 Do	11 Sa	11 Di Gelber Sack	11 Do	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi
12 Sa Sammelstelle	12 Di Gelber Sack	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi Biomüll	12 Fr Restmüll	12 Mo Biomüll	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do
13 So	13 Mi	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr
14 Mo Biomüll	14 Do	14 Do	14 So Palmsonntag	14 Di	14 Fr Restmüll	14 So	14 Mi	14 Sa	14 Mo Sperrmüll	14 Do	14 Sa
15 Di	15 Fr	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Mo Biomüll	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So
16 Mi	16 Sa	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 Mo	16 Mi	16 Sa	16 Mo Biomüll
17 Do Altpapier	17 So	17 So	17 Mi	17 Fr Restmüll	17 Mo Biomüll	17 Mi	17 Sa	17 Di	17 Do Altpapier	17 So	17 Di
18 Fr	18 Mo	18 Mo	18 Do	18 Di	18 Mi	18 Do	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo Biomüll	18 Mi
19 Sa	19 Di Gelber Sack	19 Di Bio	19 Fr Bio	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do
20 So	20 Mi	20 Mi	20 Sa	20 Mo Biomüll	20 So Fronleichnam	20 Sa	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr
21 Mo	21 Do	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Sa	21 Mo Biomüll	21 Do	21 Sa
22 Di	22 Fr Restmüll	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Mo Biomüll	22 Do Altpapier	22 So	22 Di Gelber Sack	22 Fr	22 So
23 Mi	23 Sa	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 Mo Biomüll	23 Mi	23 Sa	23 Mo
24 Do	24 So	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo Biomüll	24 Mi	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di Hl. Abend
25 Fr Restmüll	25 Mo Biomüll	25 Mo Biomüll	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi Christfest
26 Sa	26 Di	26 Di	26 Fr Sammelstelle	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo Biomüll	26 Do	26 Sa Nationalfr.	26 Di Gelber Sack	26 Do Stefanitag
27 So	27 Mi	27 Mi	27 Sa	27 Mo Biomüll	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr Restmüll
28 Mo Biomüll	28 Do	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr Sammelstelle	28 So	28 Mi	28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa
29 Di	29 Fr	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Mo Biomüll	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr Restmüll	29 So
30 Mi	30 Sa	30 Sa	30 Di	30 Do Chr. Himmelf.	30 So	30 Di Gelber Sack	30 Fr	30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo Biomüll
31 Do	31 So	31 So	31 Mi	31 Fr	31 Mi	31 Mi	31 Sa	31 Do	31 Do	31 Do	31 Di Silvester

Restmüll (Grau) **Biomüll** (Braun) **Altpapier** (Rot) **Gelber Sack** (Gelb) **Gemeindestadt-Sammelstelle** (Lila) **Sperrmüll** (Blau) (Hausabholung)

Behälter am Abfuhrtag bitte bis spätestens 6:00 Uhr bereitstellen!

Grünschnitt (Niederkreuzstetten): in den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen! Ab 9. März 2019 bis Ende September, jeden Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet, im März und April zusätzlich jeden Mittwoch von 14.00 – 17.00 Uhr, ab Oktober jeden Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr geöffnet, im Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 13.00 – 16.00 Uhr.

Baurestmassen-Bodenaushub (Oberkreuzstetten): in den Wintermonaten und bei Schlechtwetter ist die Deponie geschlossen! Kleinmengen (ca. 2 Scheibruhen voll) sind im Gemeindestadl zu entsorgen! Bei größeren Mengen Bodenaushub oder Baurestmassen bitte im Gemeindeamt melden!

Sammelstelle für: ALTEISEN --- ÖKOBOX --- ELEKTRO-SCHROTT --- NÖLI --- MEDIKAMENTE --- ALTKLEIDER --- HOLZ --- SPERRMÜLL --- AUTOBATTERIEN --- BATTERIEN --- PROBLEMLÖSUNG --- KÜHLGERÄTE --- NEONRÖHREN (nicht kaputt) --- KARTONAGEN --- ALTREIFEN (kostenpflichtig) --- ASCHEN (kostenpflichtig) --- INERTSTOFFE* --- BAURESTMASSEN (Kleinmengen) --- BAURESTMASSEN (kostenpflichtig)

* INERTSTOFFE – kostenpflichtig: Sanitärkeramik, Fliesen, Ytong, Gips, Gipskartonplatten, Dämmwolle, Glas, Glasbausteine, Spiegel, Schamott, Schlacke, Blähton

Stand 1. 1. 2017

Richtig sammeln - ist doch logisch!

Gesamtübersicht über das Mülltrennsystem im Bereich des Gemeindeverbandes für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach

HOLSYSTEM VON DER LIEGENSCHAFT		BRINGSYSTEM ZUR SAMMELINSEL ODER ASZ		HOL/BRINGSYSTEM		
Restmüll	Biomüll	Papier	Gelber Sack	Weiß-/Buntglas	Sperrmüll	Problemstoffe
 alles, was stofflich nicht verwertbar ist alle Kunststoffe, die keine Flaschen sind Kehricht, Staubsaugerinhalt CD's, DVD's, Disketten Video- und Audiotassetten Gummi-, Leder-, Nähabfälle Katzenstreu, Kleintiermist Hygieneartikel (Windeln, Bindeln) Keramik (Teller, Vasen, ...) Papierservietten Glühbirnen Asche (Koks/Kohle) Zigarettenstummel Zigarettenasche Fenster-, Spiegel-, Drahtglas Trinkgläser	 Obst- und Gemüseabfälle Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten Speisereste verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung Eierschalen Kaffee- und Teesud samt Filter Schnittblumen Topfpflanzen (ohne Gefäß) Gartnabfälle	 Zeitungen Illustrierte Prospekte Kataloge Bücher Schreib- und Packpapier Schachteln Papiersackerl Kartonagen Briefe	 Plastikflaschen von: Getränken Wasch- und Reinigungsmitteln Körperpflegemitteln Lebensmitteln Verpackungen aus Metall und Alu: Getränkedosen Konsendosen Tiefkühldosen Metallverschlüsse Metalltuben Bierkapseln Alufolie Getränkeverbundkartons	 getrennt nach Weiß- und Buntglas Glasflaschen Marmeladgläser Gurkengläser Parfumflaschen/Flacons	 Sperrige Abfälle, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen Kästen, Möbel Bodenbeläge Matratzen	 Gefährliche und giftige Abfälle Medikamente Farben, Lacke Spraydosen Kleber, PU-Schaumdosen Chemikalien (Lösemittel, Säuren,...) Spritzmittel, Pestizide ölige Abfälle PROBLEMSAMMELUNG in den Altstoffsammelzentren bzw. in ausgewählten Gemeinden durch mobile Sammlung
IM ZWEIFELSFALL ZUM RESTMÜLL Vermeiden Sie in Greenfällern das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne.		ALTMETALL, EISEN bitte bringen Sie Eisen und Altmittel ins Altstoffsammelzentrum		ALTPREISELE UND -FETTE Sammlung im NOU Tausch der gefüllten MOX's bei den Altstoffsammelzentren		Erinnerung an die Abfuhrtermine per SMS an Ihr Handy.  Anmeldung auf www.abfallverband.at/mistelbach
GRÜNSCHNITT, STRAUCHSCHNITT Sammlung in bestimmten Altstoffsammelzentren		ALTHOLZ / ELEKTROALTGERÄTE Sammlung in den Altstoffsammelzentren		ALTKLEIDER, ALTTEILEN, SCHUHE Sammlung in manchen Gemeinden durch Hausabholung oder bei ausgewählten Sammelinseln		 die NO Umweltverbände Wir machen's einfach.

Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation. Ausführliche Informationen finden sie im Internet unter www.abfallverband.at/mistelbach. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Tel. 02572/20921 oder E-Mail gaum@gaum.at

Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, 2130 Mistelbach, Conrad-Hötzendorf-Platz 2

Thema:

Kirchenplatz- Gestaltung und Nutzung

Was sind die Bedürfnisse der Menschen an einen zentralen öffentlichen Platz? Was sind die Vorstellungen bezüglich Gestaltung, Bebauung und Verkehrssituation (inkl. ruhender Verkehr)? Wie stellen sich die BürgerInnen ein gelungenes Ortsbild für den Kirchenplatz vor?

Die Bürgerräte 2019:

Erwin Gröger	Marcel Oswald	Christine Viktorin
Ursula Schmied	Gerlinde Gepp	Nicola Lechner
Johann Gepp	Michael Fechter	Hannah Spitzer
Andreas Thomanetz	Heinrich Simmons	
Dietrich Sattmann	Marian Schönwieser	



Im März und April führten die Organisatoren Gespräche mit den Anrainern und Interessensvertretern zum Kirchenplatz. Diese sind:

Geschäftsleute : Pizzeria
Nah&Frisch
Gerhard Gepp
Günter Kreiter
Bauernladen
Harry's Gerüchteküche

Vereine/Institutionen:

Freiwillige Feuerwehr (Harry Berger)
Rotes Kreuz (Elisabeth Friedl, i.V. Helmut Zagler)
Verschönerungsverein (Erwin Gröger)
Kameradschaftsbund (Rudolf Seidl)
Wasserverband (Franz Mathias)

Pfarre Kreuzstetten (P. Helmut = auch Anrainer)

Anrainer: Eveline Döltl
Markus Suppan u. Fam.
Tina Stehr u. Partner
Petra Wagner
Fam. Wenckheim



Wir danken Allen für ihre tolle Kooperation!

Am 14. Mai 2019 fand die erste Arbeitssitzung statt:

12 von 13 Bürgerräten waren anwesend. Sie waren sehr gefordert in ihrer Bereitschaft, zuzuhören und Informationen aufzunehmen. Das Thema dieses Bürgerrates ist sehr komplex und daher nicht in wenigen Sätzen abzuhandeln.

Von DI Wannemacher wurde über das „Kuratorium für Verkehrssicherheit“ eine Verkehrszählung an relevanten Stellen in die Wege geleitet (wie auch schon 2014 im Rahmen von G21) und das Ergebnis sachkundig den Bürgerräten präsentiert. Vielen Dank!

Wir Organisatoren zollen allen Bürgerräten höchsten Respekt für die Konzentration und die Aufmerksamkeit, die von ihnen an den Tag gelegt wurden. Die Bürgerräte haben die Informationen in Form einer Präsentation und in Schriftform vermittelt bekommen und wurden aufgefordert, sich mit der Materie näher zu beschäftigen – so wie auch jeder Gemeinderat sich in ein jeweiliges Thema einarbeitet, bevor er dazu eine Entscheidung trifft.

Nochmals sei angemerkt: der Bürgerrat hat Beratungsfunktion – keine Entscheidungsfunktion.

Den Bürgerräten wurde empfohlen, sich mit dem nahen Umfeld über das Thema auszutauschen, damit eine noch breitere Meinungsvielfalt erreicht werden kann. Die 2. Arbeitssitzung fand am 18. Juni statt.

Informationen:

<https://www.kreuzstetten.gv.at/Buergerrat>

Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bürgerrates lesen Sie in der nächsten Gemeindezeitung.

Es werden am Kirchenplatz auch Boxen für Stellungnahmen aus der Bevölkerung aufgestellt werden.

Die Organisatoren:

Maria Strobl, Lisi Perschl, DI Monika Wood-Ryglewska, MA



Im ersten Halbjahr ist wieder einiges geschehen

Das Jahr schreitet zügig voran, die Sommerferien stehen vor der Tür und die Erntezeit nähert sich wieder.

Ich wünsche allen schöne Ferien und unseren Bauern eine gute Ernte

50 Jahre Volksschule Kreuzstetten

Am 15. Juni fand die 50-Jahrfeier unserer Volksschule statt. Allen Kindern und Eltern ein Dankeschön für die Organisation unserer Feier. Einen Dank auch an unserer Direktorin Silvia Heinisch, den Lehrkräften, Vereinen und Gemeindearbeiter für ihr Bemühen.

Bericht Schulumbau



Die Sanierung des Schulgebäudes, des Turnsaales und die Errichtung des Zubaus sind nun abgeschlossen. Durch die Errichtung



des Aufzuges ist unsere Schule nun barrierefrei. Die Gebäude sowie die Haustechnik entsprechen nun dem heutigen Standard.

Die Kosten sind im vorgegebenen Rahmen geblieben. Die Außenanlagen mit Errichtung der Lesetreppen sind fertig.

Die Grünanlage wird von unserem GfGr Hannes Gepp gestaltet – Danke.

Die Situation zwischen Schule und Fußballplatz wurde mit dem Verkehrssachverständigen des Landes NÖ besprochen. Ein Verkehrsplaner muss nun zwischengeschaltet werden. Mein ursprünglicher Vorschlag wird nun etwas verschärft ausgeführt. Die Fahrspur bis zum Notausgang des Turnsaales wird nun 3,50 m einspurig ausgeführt.

Über diese Länge muss ein mindestens 15cm hoher Gehsteig gebaut werden, die Ausgänge sind mittels Blumenträge und Geländer gesichert.

Die nun notwendigen Straßenbauarbeiten sollen im Herbst nach Erstellung der Ausführungspläne und nach Freigabe durch das Land NÖ ausgeführt werden.

Und Ja, ich habe das Schild „ausgenommen Anrainer der Schulgasse“ zu bestellen vergessen – auch ich bin nicht unfehlbar.

Neue EDV-Anlage für die Volksschule

Nach einigen Hin und Her ist es mir gelungen, die Internetleitung der Schule auf die momentan beste mögliche Geschwindigkeit auszubauen.

Die Computer und Bildschirme der Schule sind bis zu 15 Jahre alt und entsprechen leistungsmäßig keinesfalls den heutigen Erfordernissen. Die Bildschirme sind zum großen Teil nicht flimmerfrei und wären für Arbeitsplätze nicht mehr zugelassen.

Der GfGr hat in seiner letzten Sitzung *einstimmig* den Ankauf von 20 neuen Geräten und Bildschirmen sowie des dazugehörigen Servers beschlossen. Die Kosten belaufen sich auf rund € 31.000,-. Eine Förderung in der Höhe von € 7.800,- wurde vom Land NÖ bereits überwiesen.

Mit Ankauf dieser Geräte kann unsere Gemeinde nun mit Stolz behaupten, dass unsere Volksschule nun in allen Belangen sicher zu einer der modernsten Schulen in unserem Bezirk zählt.

Neues Reinigungsgerät Schulkomplex



Nach der Sanierung der Anlage haben nun viel größere Boden und Fliesenflächen in den Gebäuden. Um bei der nun starken Nutzung eine sinnvolle Reinigungswirkung zu erzielen wurde nach Besichtigung in einer Mistelbacher Schule ein entsprechendes Gerät angekauft (€ 2.600,-).

Heizung FF- Oberkreuzstetten

Nachdem die FF-Niederkreuzstetten und die FF-Streifing bereits ihre Heizungsanlagen installiert haben hat der GfGr in seiner letzten Sitzung die Mittel in der Höhe von ca. brutto € 19.500,- für den Materialankauf *einstimmig* bewilligt.

Die manuellen Arbeiten werden unter Mithilfe der Fachfirma Sezatec von den Kameraden soweit möglich in Eigenregie durchgeführt. Das Gebäude wird dann mit einer Gastherme beheizt, in der Garage werden Warmluftgebläse und in den Räumen Radiatoren installiert. Damit wird das Gebäude aufgewertet und für die Bevölkerung sowie FF von Oberkreuzstetten besser nutzbar.

Gemeindegarage – Tor Dorferneuerungsverein

Da die bestehenden Tore in den Lagerraum des Dorferneuerungsvereins hinein öffnen, hat der GfGr zum besseren Nutzen des Raumes *einstimmig* den Kauf eines elektrisch betriebenen Sektionaltores beschlossen (samt Einbau brutto € 4.470,-).

LED-Straßenbeleuchtung Neubau Kreuzstetten



Die bestehende Straßenbeleuchtung in Neubau Kreuzstetten gehört zu einer der alten Anlagen in unserer Marktgemeinde. Die nun bereits kontinuierlich auftretenden Mangel und Schäden bzw. deren hohe Reparaturkosten haben den GfGr veranlasst die gesamte Straßenbeleuchtung in Neubau Kreuzstetten auf

LED-Kandelaber zu tauschen. Es wurden mehrere Firmen angefragt, den Zuschlag erhielt mit einem Preis von brutto 32.928,- die Firma Gindl. Die Arbeiten werden Anfang Herbst durchgeführt.

Es werden 31 Lampen auf den bestehend bleibenden Lichtmaste getauscht.

Der Beschluss des GfGr war *einstimmig*. Unsere Gemeinde setzt damit seinen ökonomischen Weg fort.

Friedhöfe



In **Streifing** wurde eine Stromzuleitung im Zuge von Grabungsarbeiten der EVN zum Friedhof verlegt. Es wurden einige aufgelassene Gräber abgebrochen. Das Ehrengrab von Franz Gottwald wurde nicht mehr betreut und daher aufgelassen. Der GfGr hat den Ankauf einer Gedenktafel mit schwarzem polierten Marmor und Inschrift einstimmig beschlossen. Diese wird an der Friedhofsmauer befestigt. Die Sanierung des Friedhofsgebäudes wird nach Einleitung des Stroms finalisiert.

In **Neubau Kreuzstetten** ist beim Kreuz die Schrift nicht mehr lesbar, eine neue Tafel ebenfalls aus schwarz polierten Marmor wird angekauft.



Das Anschaffen der Fräse für die Wege hat sich auf alle Fälle ausgezahlt. In den Friedhöfen wurden spezielle Unkrautscheren aufgehängt. Wir ersuchen Sie höflichst dies im nahen Umfeld ihres Grabes einzusetzen – Danke.

Fassade und Vorplatz Freibad



Die befestigte Fläche des Vorplatzes wurde überarbeitet, ein Pflegestreifen entlang der Mauer angelegt und die Fassade frisch gestrichen. Alle Arbeiten in Eigenregie.

Generationenspielplatz



Auch heuer waren wieder einige Reparaturarbeiten notwendig. Die Flächen wurden für den Spielbetrieb vorbereitet.



Jedes Jahr wiederholend gibt es teuren Vandalismus auf dem Areal. Bisher wurde versucht mit den Jugendlichen vernünftig zu reden. Bei dieser

Aktion wurde diesmal, wie nun auch bei allen weiteren Vorkommnissen, Anzeige erstattet.

Es ist unverständlich, dass das Hundeverbot ignoriert wird, trotz Mistkübel der Abfall im Gelände verstreut wird, die Zigarettenstummel und Dosen überall herumliegen. Der Generationenspielplatz ist für alle, eine kleine Klientel hält sich nicht an die Regeln, verursacht unnötige Kosten und vermiest anderen die Freude für den Platz. Trotzdem wir am Land leben, habe ich bereits die Kosten für eine Videoüberwachung ausgelotet – eigentlich schade.

Marterl



Das Kommassierungsmarterl wurde von Herrn Leopold Gröger und Herrn Vanek Franz einer komplett saniert. Herzlichen Dank.



Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen Ihr Adolf Viktorik Bgm Kreuzstetten

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

EU Wahl 2019 – wir sagen DANKE!

Wir bedanken uns bei Ihnen für die Wahlbeteiligung und für das entgegengebrachte Vertrauen in die Sozialdemokratie.

eMobilitätstag

Am 26.04.2019 hat unser Bürgermeister zum e-Mobilitätstag eingeladen. eCar, eBikes und eMoped wurden ausgestellt. NÖ Energie- und Umweltagentur hat viele Informationen zu aktuellen Trends in der e-Mobilität sowie Technikberatung vor Ort angeboten. Der Impulsvortrag „e-Mobilität: Fakten und Mythen“ war sehr gelungen und hat die Zuhörer für das Thema aktiv interessiert. Viele Fragen wurden beantwortet, Erfahrungen und Meinungen wurden ausgetauscht. Die Testfahrzeuge wurden beim Schönwetter fleißig und mit viel Spaß getestet.

Einen großen Dank an alle Teilnehmer, Organisatoren, Helfer und natürlich auch an Hubert Ullmann sowie Harry's Gerüchteküche für die köstliche Verpflegung.



Beleuchtung in der Volksschule

Die Arbeitsgruppe für das Thema „Beleuchtung in der Volksschule“ ist gebildet und die erste Arbeitssitzung wird bis Mitte Juli stattfinden. Diese Arbeitsgruppe soll eine Plattform für Eltern, Gemeinderäte, interessierten BürgerInnen und, im Bedarfsfall, beigezogenen Experten bieten, um die Meinungen zu diesem Thema auszutauschen und objektiv einen gemeinsamen Wissenstand zu erreichen.

Mittlerweile wurden, durch AUVA, technische Messungen in der Schule durchgeführt und wir erwarten den technischen Bericht bis Ende Juni.

Ortsentwicklung (ÖEK)

Der Planungsvorgang der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes, der gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gestaltet wurde, konnte im März 2019 abgeschlossen werden. Das fertige Konzept (Stand: Entwurf) konnte während der öffentlichen Auflage von 1. April bis 13. Mai 2019 am Gemeindeamt sowie bei den beiden Bürgerveranstaltungen eingesehen, Informationen eingeholt und Stellungnahmen abgegeben werden. Die Arbeiten am Entwicklungskonzept laufen jedoch weiter. Die bei der Gemeinde eingelangten Stellungnahmen und Anmerkungen werden vom Planungsbüro bearbeitet und im Örtlichen Entwicklungskonzept entsprechend berücksichtigt. Parallel wird das Örtliche Entwicklungskonzept vom Amtssachverständigen des Landes Niederösterreich begutachtet. Wenn die Begutachtung durch den Amtssachverständigen des Landes Niederösterreich abgeschlossen ist, kann das Örtliche Entwicklungskonzept voraussichtlich im Herbst 2019 im Gemeinderat beschlossen werden.

Spendenübergaben



Ihre Spenden von der Punschhütte 2018 wurden zum 20.ten Mal an die Kolping-Tageswerkstätte in Mistelbach übergeben. Über die Jahre sind an die 20.000€ zusammengekommen. Das Jubiläum wurde nach der Spendenübergabe mit Kaffee und Kuchen gefeiert.

Der zweite Teil Ihrer Spenden wurde am 24.5.2019 an den Verein „Happiness Behindertenvoltigeren“ in Strasshof übergeben.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern einen schönen Sommer!

Obmann Roland Kreiter



Liebe Kreuzstetterinnen,
liebe Kreuzstetter!

Als sozialdemokratische Gemeinderätin bin ich seit 2015 auch bei den SPÖ-Bezirksfrauen tätig.

Dieser Zusammenschluss von sozial engagierten Frauen setzt immer wieder gemeindeübergreifende Aktionen.

Zum Beispiel sammeln wir regelmäßig zur Unterstützung des ADRA - Marktes in Mistelbach Nahrungsmittel und Pflegeprodukte. – Allen Bekannten, Freunden und Mitgliedern, die uns dabei immer wieder unterstützten, ein herzliches „Danke“!

Für alle, die es nicht wissen: Beim ADRA – Markt werden jeden Dienstag Lebensmittel ausgegeben an Menschen, für die ein voller Kühlschrank Luxus ist.

Eine ähnliche Einrichtung gibt es auch in Wolkersdorf: den SOMA (SOzial Markt).

Wir Bezirksfrauen feiern auch gerne zusammen und ich möchte Sie zu unserem Ball herzlich einladen:



Karten für den Ball und Lose für die ca. 80 Preise können Sie gerne von mir vorab erwerben.

Benefiz – Frühstück

Eine weitere Aktion wird ein Benefiz-Frühstück für eine in Not geratene junge Frau mit 2 Kindern sein.

Die SPÖ-Frauen werden diese Veranstaltung organisieren und Sie sind herzlich eingeladen, für die gute Sache mit uns zu frühstücken und mit einer kleinen Spende mitzuhelfen.

Zeit: 8. September 10 – 11.30 h

Ort: Gemeindezentrum, Niederkreuzstetten

Gesunde Gemeinde - Selbstverteidigungskurs

Im März fand ein Selbstverteidigungskurs statt, der „es in sich hatte“ und den ich Ihnen unbedingt empfehlen will:

Der Vortragende – ein ehemaliger Cobra-Polizist – vermittelte, wie Angreifer entwaffnet werden, wie Waffen entschärft werden, den richtigen Umgang mit Pfefferschäum-Spray, wie man/frau sich aus Haltegriffen befreit, gegen welche Körperstellen zur Selbstverteidigung geschlagen wird und vieles mehr.

Angriffe wurden extrem realitätsnah „durchgespielt“. Dass es aber kein Spiel war, zeigte die Tatsache, dass eine der Teilnehmerinnen dem Trainer bei einer Abwehrbewegung die Nase gebrochen hat!



Wenn Sie selbst oft mit öffentlichen Verkehrsmitteln abends unterwegs sind, wenn Sie Töchter haben, die zu Zeltfesten oder auf Partys gehen, .. überall kann Ihnen oder Ihren Kindern das Wissen und die Fertigkeiten aus diesem Kurs sehr hilfreich sein.

Deshalb wollen wir im Herbst einen Kurs für Jugendliche und einen für Erwachsene wieder anbieten.

Andrea Gepp Msc
Sozialgemeinderätin



Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter

Klimaschutz ist kein einfaches Thema.

Gemeinsam gegen den Klimawandel

Vertreter vom Land NÖ, unsere Volksschule und Bürger von Kreuzstetten haben gemeinsam Maßnahmen gegen den Klimawandel gesetzt.

Klimawandel ist derzeit ein großes Thema, wobei viele der Meinung sind, dass Einzelpersonen wenig dagegen tun können. Mit dem Gemeinschaftsprojekt „Pflanzaktion“ möchte ich aufzeigen, dass man sehr wohl etwas tun kann. Das Beispiel zeigt aber auch, dass dahinter viel Arbeit und einiges an Überwindung steckt. Was wir aus dem Projekt noch mitnehmen können ist die Tatsache, dass es nicht die große Maßnahme gibt, welche uns retten wird. Es werden viele kleine Maßnahmen notwendig sein.

Ihren Abschluss fand das Projekt mit der großen Pflanzaktion, wo 84 Personen 530 Pflanzen gesetzt haben. Damit die Pflanzung möglich wurde, war eine Vorlaufzeit von 6 Monaten notwendig und am Anfang stand eine gemeinsame Beurteilung der Ausgangslage durch Bezirksförster Herbert Pickl und mir. Es bot sich ein eher negatives Bild von zusammenbrechenden Weiden, absterbenden Eschen und fehlender Naturverjüngung. Positiv beurteilten wir das Vorhandensein von alten Kopfweiden, zahlreichen jüngeren Weiden und Erlen sowie den Bach, welcher selbst bei sehr trockenem Wetter noch wasserführend ist.

Welche Maßnahmen waren jetzt notwendig, damit die Ökosystemleistung des Biotops wieder voll wirken kann? Es mussten alle alten und kranken Bäume entfernt werden, der Boden musste für die Pflanzung vorbereitet werden und es musste ein Aufforstungsplan mit den richtigen Pflanzen erstellt werden.

Bei der Auswahl der zu entnehmenden Bäume legten Förster Pickl und ich größten Wert auf den ökologischen Nutzen und stellten die wirtschaftlichen Gesichtspunkte in den Hintergrund.

Ein wichtiger Aspekt war für uns der Erhalt und die Pflege der Kopfweiden.

Ältere Kopfweiden bieten durch ihre hohlen Stämme einen wichtigen Lebensraum und Rückzugsgebiet in unserer Kulturlandschaft. So wurden bei Untersuchungen teilweise über 100 Käferarten, Insekten und Schmetterlinge gefunden. Die Höhlen der Kopfweiden bieten auch perfekten Wohnraum für viele Tiere.

Unseren Wunsch, die Kopfweiden zu fördern, stellte mich vor die nächste Herausforderung. Die Weiden müssen auf ca. 2,5 Meter Höhe geschnitten werden, was mit einer Motorsäge nicht einfach und sehr gefährlich ist. Daher haben wir uns eine hydraulische Baumschere besorgt, welche Stämme bis zu 40 cm Durchmesser abzwicken kann. Durch die Montage der Baumschere auf einem Bagger war es gefahrlos möglich die Bäume in der richtigen Höhe zu fällen.



Die Baumschere zum sicheren Fällen.

Zuletzt musste noch der Boden mit einem Forstmulcher zur Bodenlockerung bearbeitet werden.

Gemeinsam mit Fr. Direktor Heinisch überlegte ich, ob bei dem Projekt auch ein Zusatznutzen für die Volksschule möglich wäre. So entstand die Idee, dass die Pflanzen durch die Volksschulkinder gesetzt werden. Sie sollten dabei aber nicht nur lernen, wie eine Pflanze richtig eingegraben und mit Wasser versorgt wird. Es war uns auch wichtig, dass der Bezug zur Natur gestärkt wird.

Bei einem Zeitfenster von 4 Stunden sollte die Pflanzaktion abgewickelt werden. Da durfte in der Planung nichts vergessen werden und ein jeder musste seine übernommenen Aufgaben sicher erfüllen.



Nach einer lustigen Anreise kamen um 8 Uhr 30 zwei der vier Klassen an und wurden von mir kurz eingewiesen.



Zuerst wurden die Pflanzen übergeben.



Dann wurden die Pflanzen fleißig eingegraben.



Vom Land NÖ kamen Bezirksforstmeister Klaus Fernsebner und Bezirksförster Herbert Pickl, welche ebenfalls tatkräftig mitgeholfen haben.



Lehrer, Eltern und Kinder waren mit vollem Interesse und Engagement dabei.



Nach 1,5 Stunden Arbeit lösten die nächsten zwei Klassen die ersten Klassen ab und es gab eine gemeinsame Jause.



Nach der Jause ging die Arbeit weiter, wobei man auf das Gießen nicht vergessen durfte.



Um 12 Uhr hatten wir es geschafft. 530 Pflanzen wurden gesetzt.

Mitgeholfen haben 54 Schüler, Fr. Direktor Heinisch, 4 Lehrer, 11 Eltern, 2 Forstbehörde und 13 Gemeindeglieder.

Ich möchte mich noch einmal für diese großartige Leistung und Hilfe bedanken.

Ferienspiel

Es ist mir wieder gelungen, ein Ferienspiel mit Unterstützung der Vereine zu organisieren. Das Engagement der Vereine ist ungebrochen hoch und sie bemühen sich weiterhin den Kindern eine lustige Abwechslung zu bieten. Somit können wir 15 Ferienspieltage anbieten. Das Programm wurde über die Schule verteilt. Sollten noch Fragen offen sein, können Sie sich gerne an mich oder an die Gemeinde wenden.

Ich wünsche den Veranstaltern ebenfalls viel Spaß und Freude mit den Kindern.

Sicherer Schulweg

Der Straßenverkehr stellt für Kinder eine große Herausforderung und leider auch oft eine Gefahr dar.

Um Gefahren möglichst gering zu halten, entwickeln wir von der Gemeinde Kreuzstetten gemeinsam mit der Volksschulleitung und den Schulwegexperten der AUVA einen Schulwegplan für die VS Kreuzstetten, auf dem die weitgehend sichersten Schulwege für unsere Kinder und mögliche Gefahrenstellen abgebildet sind.

Um diesen Plan möglichst genau erstellen zu können, haben wir einen Fragebogen an die Eltern verteilt. Ich bin schon auf die Hinweise neugierig.

Sollten auch Ihnen Gefahren aufgefallen sein, dann bin ich natürlich auch für diese Hinweise dankbar.

Auf Basis aller gesammelten Informationen wollen wir mögliche Gefahren untersuchen und so gut wie möglich entschärfen.



Mitfahrbankerl ist in Planung

Das Mitfahrbankerl ist eine Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr und soll das Miteinanderfahren angenehmer und attraktiver machen.



Das Konzept ist einfach: Hinsetzen und auf nette Menschen warten, die einen ins nächste Dorf mitnehmen. Die Idee ist nicht neu und wurde bereits in Deutschland, Tirol und einigen Gemeinden in NÖ umgesetzt. Was ursprünglich als zusätzliches Mobilitätsangebot für ältere Menschen gedacht war, wird auch von Jüngeren gerne genutzt.

Ende Juni ist ein Termin mit unserem Mobilitätsmanager vom Land NÖ festgesetzt worden, wo wir uns über die Umsetzbarkeit in Kreuzstetten und Details unterhalten werden.

Ob dieses Konzept bei uns angenommen wird und somit sinnvoll ist, wird sich in der Praxis zeigen. Mein Vorschlag ist, dass wir einen Versuch zwischen Ober- und Niederkreuzstetten sowie zwischen Niederkreuzstetten und Streifing starten.

Die Bankerl werden blau gestrichen und somit sehr auffällig sein. Sollten irgendwann in naher Zukunft solche Bänke in unserem Ortsgebiet herumstehen, dann bitte ich euch schon jetzt, darauf sitzende Personen mitzunehmen.



Beispiel aus Bayern

Für eine Gemeinde zum Wohlfühlen
Johannes Freudhofmaier (VzBGM)



Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter!

Themen, die uns am Herzen liegen.

Uns ist der Zusammenhalt und die Gemeinschaft in der Gemeinde wichtig.

Landauf landab suchen Vereine und Freiwillige Feuerwehren verzweifelt nach Mitgliedern.

Ortswechsel:

Kurz vor sechs Uhr morgens: Vor einem Fitnessstudio warten schon Sportbegeisterte, um noch vor Arbeitsbeginn an ihrem Bodystyling zu arbeiten.

Was das eine mit dem anderen zu tun hat?

Es fällt auf, dass Tätigkeiten, die man alleine macht, boomen, während andere Tätigkeiten, für die man andere Menschen braucht, auf immer weniger Begeisterung stoßen.

Der Trend kommt nicht von ungefähr. In einer Zeit, wo nur mehr Performance, Zahlen und messbare Kompetenzen zählen, ist es kein Wunder, dass viele nur schauen, wo sie bleiben. Für Tätigkeiten, die der Allgemeinheit dienen, geht das Interesse verloren. Das ist sicher auch ein Grund, warum der Zusammenhalt in der Gesellschaft abnimmt.

Daher sind Maßnahmen notwendig, die der drohenden Erosion entgegensteuern.

Denn ohne Zusammenhalt kann eine Gemeinschaft, kann eine Demokratie nicht funktionieren.

Neuer Rastplatz für Neubaukreuzstetten

Damit der Zusammenhalt gefördert wird, sind Plätze der Kommunikation notwendig.

In Neubaukreuzstetten gibt es einen Rastplatz, wo das Holz der Sitzbank schon teilweise vermorscht war. Daher haben wir uns von der ÖVP dazu entschlossen, dass wir einen neuen Tisch mit zwei Bänken finanzieren.

Am 20. April 2019 war es dann soweit, dass wir die neue Sitzgelegenheit der Bevölkerung von Neubaukreuzstetten übergeben konnten.



Bei herrlichem Sonnenschein folgten viele unserer Einladung zur Übergabe und wir hatten viele interessante Gespräche geführt.

Wieviele Vizebürgermeister und wie viel Parteifunktionär steckt in mir?

Auf diese Frage möchte ich kurz eingehen, da immer wieder meine Person je nach Bedarf in die eine oder andere Schublade geschoben wird.

Ich bin gewählter Vizebürgermeister von Kreuzstetten und es ist daher meine Aufgabe für alle Gemeindeglieder da zu sein und alle Probleme, welche zu behandeln sind, neutral und sachlich zu betrachten.

Ich bin gleichzeitig stolz darauf, dass ich der Fraktion ÖVP angehöre, da ich hier **mit meinem Team positive Werte** leben und vermitteln kann.

Alles andere bitte ich sie zumindest kritisch zu hinterfragen.

Für eine Gemeinde,
wo das Miteinander im Vordergrund stehen soll.
Johannes Freudhofmaier (ÖVP Kreuzstetten)

Ökologische Maßnahmen in Zeiten des Klimawandels - auch in Kreuzstetten

Der Klimawandel ist voll im Gange. Um dies zu erkennen, braucht es keine wissenschaftlichen Untersuchungen mehr. Ein Blick in die Natur unserer näheren Umgebung zeigt das deutlich:

heiße, trockene Sommer; Extremwetterereignisse mit Überflutungen; neue Schädlinge gefährden die Vegetation; Wasserspiegel sinken fallweise bedenklich; feuchte Wiesen werden immer seltener (somit auch viele Pflanzen- und Tierarten);

Frage an Autofahrer: Wie oft müssen sie noch die Windschutzscheibe von Insekten reinigen?

Das ökologische Gleichgewicht ist gestört, eine Negativspirale wurde in Gang gesetzt. Vom Verlust der Fruchtbarkeit der Böden, bis hin zum Verlust von Artenreichtum in Flora und Fauna.

Aber was können wir dagegen tun? Welche ökologischen Maßnahmen kann jeder von uns setzen?

Wir können möglichst weitreichend biologische Garten- und Landwirtschaft betreiben; vor allem der Boden wird es, langfristig gesehen, danken.

Wir können Regenwasser wieder dem Boden zuführen (nicht in den Kanal oder Bach abführen), Oberflächen nicht versiegeln, Drainagen vermeiden

Wir können wertvolle Lebensräume von gefährdeten Arten erkennen und fördern (z.B. Tümpel, Feuchtzonen, Trockenrasen, ...)

Wir können Artenvielfalt fördern und großzügig zulassen – im Garten, an Feldrändern, an Bachböschungen, auf öffentlichen Flächen.

Wir können von der Wissenschaft das Wort „Beikräuter“ anstatt „Unkräuter“ übernehmen. Wildkräuter sind gesünder und robuster (als z.B. Rasen); sie brauchen keine chemischen Hilfen.



Warum gefallen uns Bergwiesen aber keine heimischen Wildkräuterwiesen in unserer nahen Umgebung? Einheimische Pflanzen werden weniger geschätzt, ja sogar als Unkraut vernichtet. Wer kann sich noch an die bunte Blütenvielfalt der Feldraine und Straßenböschungen erinnern?

Wir können Bäume und Großsträucher als wertvolle Sauerstoffproduzenten und Verbesserer des Mikroklimas erkennen und forciert pflanzen.

Jeder kann hier seinen Beitrag leisten. Und es werden immer mehr Menschen, die sich der Wichtigkeit von ökologischem Handeln für unser Überleben auf dieser Erde und für die Zukunft unserer Kinder bewusst sind. Quer durch alle Bevölkerungsschichten findet man Anzeichen für ein Umdenken und eine Umkehr im Handeln



z. B. sprechen sich auch die Bauern nun für den Schutz der Bienen aus. Dies bedeutet also:

- (geförderte) Brachen, die den Bienen Lebensraum bieten, werden forciert
- Pestizide werden minimiert, denn die meisten „Pflanzenschutzmittel“ sind für Menschen gesundheitsschädlich, töten Wildpflanzen ab (wodurch Nahrungsquellen für Insekten verloren gehen) und sind für das Insektensterben verantwortlich zu machen;
- wird gespritzt, dann nur abends, wenn die Bienen nicht mehr fliegen, bei Windstille, bzw. streng nach Vorgaben der Pestizidhersteller

Ist die Bekämpfung der Unkräuter mittels Glyphosat (Roundup) wirklich wirtschaftlicher, als mechanische Bekämpfung? Biobauern beweisen das Gegenteil.

- gebeiztes Saatgut mit systemischen Wirkstoffen wird kritisch hinterfragt: beim Ausbringen sind der Staub und später dann die Wirkstoffrückstände in den Pollen (sogar noch in den Folgekulturen!) und in Wasserlacken schädlich für die Bienen und andere Insekten;
- Lebensräume für Artenvielfalt werden erhalten (Tümpel, Windschutzgürtel, feuchte Wiesen, ...). Vor allem durch Drainagierungen wurde in den letzten Jahren viele dieser Lebensräumen zerstört. Drainagen werden aus ökologischen Überlegungen daher nun möglichst vermieden.

Weniger Insekten bedeuten weniger Vögel und andere Kleintiere. Diese sind wiederum Nahrung für größere Tiere, usw. In den letzten Jahren sind die Insekten und Vögel um 70-80% zurückgegangen.

Ohne Insekten und Mikroorganismen werden unsere Ökosysteme kollabieren. Die Nahrungsketten sind bereits schwer beeinträchtigt. Das globale Artensterben schreitet zügig voran. Wir sind Teil der Nahrungskette!

Infos:

<https://www.biene-oesterreich.at>

Broschüre: Imkerei und Landbewirtschaftung

Hochgefährlicher Winzling

Er ist: klein, federleicht, überall in rauen Mengen anzutreffen, hochgiftig, verseucht Grundwasser, setzt Mikroplastik frei und verursacht immer wieder Brände – und er wird freigesetzt durch eine kleine Handbewegung. Sie haben es schon erraten: das Winzlingsmonster ist - ein Zigarettenstummel.

Mit den folgenden Fakten möchten wir Ihnen beweisen, dass es kein Kavaliersdelikt ist (oder nur (?) das Auge stört), wenn Zigarettenstummel achtlos weggeworfen werden.

Die Giftigkeit: die meisten in der Zigarette enthaltenen Chemikalien sammeln sich im Filter. Die Anzahl der Giftstoffe ist beträchtlich (mehrere Hundert, abhängig von der jeweiligen Zigarette), und was da ins Grundwasser/Hundemaul/Boden kommt, kann sich sehen lassen:

Nikotin, Teer, Blausäure, Dioxine, Schwermetalle. Cadmium, Arsen, Quecksilber, Benzo(a)pyren, N-Nitrosodimethylamin und viele hundert mehr – die genannten sind teils krebserregend, erbgutschädigend, leberschädigend oder gleich alles zusammen.

Die anfallenden Mengen: trotz seines Grammgewichts als Einzelstück bringt es z. B. Wien auf ca. 5 Tonnen!!! pro Jahr. Im Meer und auf Stränden ist der Zigarettenstummel der am häufigsten vorkommende Müll.

Grundwasser: Besonders problematisch ist die Zersetzung im Wasser. Durch Regen, Wind gelangt die Kippe ins Wasser und dort gibt sie ihre Chemikalien ins Grundwasser und somit in unseren Nahrungskreislauf (Trinkwasser, Boden) ab. Ein einziger Stummel vergiftet 40 l Wasser; viele Wasser-Lebewesen sterben durch diese Vergiftung ab.

Mikroplastik: Der Filter selbst braucht ca. 10 – 15 Jahre zum Zersetzen. In dieser Zeit zerfällt er zu Mikroplastik – im Boden, im Grundwasser.

Dagegen sind die fallweise vorkommenden Brände bzw. der Schmerz fürs Auge fast – aber nur fast! – harmlos.

Welche Möglichkeiten gibt es, gegenzusteuern?

Wir hoffen, Sie überzeugt zu haben, dass das Wegwerfen in der Gesamtheit der weggeworfenen Stummel eine extreme Umweltbelastung ist.

Bitte überzeugen Sie auch andere davon!

Und so einfach ist es:

Eine kleine Blechdose zur Aufnahme von Stummel nutzen, wenn man unterwegs ist.

Jeden Stummel in einen Restmüllbehälter entsorgen, vorhandene Behältnisse nutzen (Bahnhof...)

Als Veranstalter/Wirt genügend viele und große Behälter aufstellen, auch wenn ich ein Nichtraucherlokal habe – die Raucher sind vor der Türe.

Nach großen Festen nicht nur den „normalen“ Müll, sondern auch die Zigarettenstummel entsorgen (z. B. Kellergassenfest: gezählte 42 Stummel auf ca. 2 m² in der Kellergasse 1 Woche nach dem Fest 2018). Ist zugegeben mühsam, wenn sie schon am Boden liegen, aber.....vielleicht vorher genügend Aschenbecher/Behälter aufstellen?

Mehr Bäume für Kreuzstetten!

Auch wir „Grünen Kreuzstetten“ haben uns überlegt, wie wir unseren Beitrag zu ökologischen Maßnahmen im Zeichen des Klimawandels und des Artensterbens leisten können.

Bäume bieten Schatten und kühlen in Hitzeperioden die Umgebung deutlich durch Verdunstung ab. Sie fördern dadurch unsere Gesundheit. Bäume bieten vielen Tieren Lebensraum und sind wichtige Sauerstofflieferanten. Sie speichern viel CO₂.



Wer schon einmal in der Hitzesaison in Obersdorf war, weiß von den Vorteilen einer dichten Baumpflanzung. Bäume sind weit mehr als laubabwerfende „Beschmutzer“ des (öffentlichen) Raumes. Bäume werden immer wichtiger werden.

Helfen Sie uns, jene öffentlichen Grünräume zu finden, auf denen noch Bäume gepflanzt werden können. Unser Umweltgemeinderat wird ebenfalls Standorte auswählen. Mit Anrainern wird Kontakt aufgenommen werden. Die Gemeinde und die Verschönerungsvereine unterstützen diese Aktion. Melden Sie bitte ihre Vorschläge dem Umweltgemeinderat von Kreuzstetten:

Hannes Gepp (02263/8704)

www.naturimgarten.at (Broschüren und Infoblätter): „Bäume für den Hausgarten“

Was das Leben schöner macht

Fast alle KreuzstetterInnen zeigen Interesse am Garten und haben auch einen. Diese Gärten sind ein Aushängeschild unseres Ortes. Auch, oder gerade weil sie so verschieden sind.

Die Palette reicht von sehr strukturierten bis hin zu naturnahen Gärten. Jeder hat seine Berechtigung. Jeder seine Anhänger. Das Wissen um die Bedeutung von ökologischem Vorgehen im Garten (keine Pestizide, natürliche Düngung, standortgerechte Pflanzung,) wird zusehends Allgemeingut.

Respekt und Rücksichtnahme an Gartengrenzen ist wichtig und Gespräche über verschiedene Standpunkte sollten unter Gartennachbarn selbstverständlich sein. Kompromisse über Pflanzen- und Baumwachstum über die Grundstücksgrenzen hinaus können sicher mit etwas gutem Willen gefunden werden.

Und: Von Obst, das sich nicht an Grundstücksgrenzen hält, hat man auch als Nachbar Nutzen. Mahlzeit!



Lust, bei uns mitzumachen?

Wir sind eine kleine Gruppe. Wir fahren keine strenge Parteilinie, wir halten Werte und Kreativität im Denken über die Parteifarbe.

Nur ja nicht in die Politik?

Dann entgeht dir: jede Menge Selbsterfahrung, Politik hautnah erleben, Demokratie leben u.v.m.

Die eigene Komfortzone verlassen und sich engagieren ermöglicht, Visionen zu verwirklichen, Stärken fürs Leben zu entwickeln, durch Perspektivenwechsel ein neues Verständnis für Politik zu erlangen und in einer Gruppe zu kooperieren. Es hilft, am Dorfgeschehen aktiv teilzunehmen und informiert zu sein.

Hast du Lust, bei den Grünen mitzumachen?
Wir freuen uns auf dich!

Das Team „Die Grünen Kreuzstetten“
<https://bezirkmistelbach.gruene.at/kreuzstetten>
kreuzstetten@gruene.at

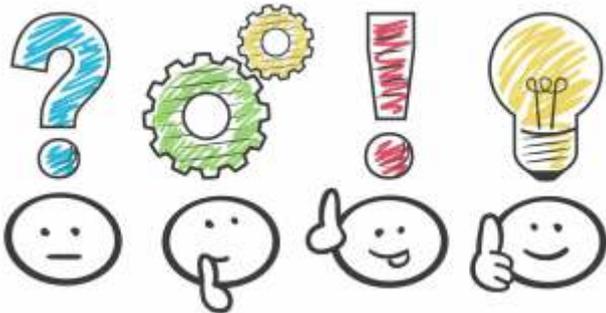


Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Die Budgetlage der Gemeinde

Ein gut geführter Gemeindehaushalt ist die Basis für alle mittel- und langfristigen Vorhaben einer Gemeinde. Im Frühling hat es zum Rechnungsabschluss 2018 sehr widersprüchliche Aussendungen von SPÖ, ÖVP und Bürgermeister Viktorik gegeben. Welche Zahlen stimmen? Wie arm oder reich ist unsere Gemeinde? Wurde gut und verantwortungsvoll gewirtschaftet? Eine sachliche, neutrale Information dazu meinerseits: **Das Ergebnis 2018 weist einen Überschuss von 230.000 € aus. Das ist sehr erfreulich und eine gute Basis für die Zukunft!** Noch aussagekräftiger ist der Blick auf einen längeren Zeitraum: Auf meiner Homepage finden Sie deshalb einen Bericht zum Rechnungsabschluss 2018 und ergänzend eine Zusammenstellung der Finanzdaten der letzten zehn Jahre.

Örtliches Entwicklungskonzept (ÖEK) in der Endphase



© Matthias Enter/fotolia

Der Entwurf zum ÖEK wurde der Bevölkerung im Frühling in zwei Informationsveranstaltungen vorgestellt und ist für sechs Wochen zur Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt; es konnten Stellungnahmen abgegeben werden. Zum möglichen weiteren Standort für Sport- und Freizeiteinrichtungen habe ich meine Ablehnung eingebracht. Drei Jahre wurde intensiv zum ÖEK gearbeitet; 2017 wurden zwei Veranstaltungen zur Einbindung der Bewohner durchgeführt, ein Fragebogen wurde mit der Gemeindezeitung an alle Haushalte verteilt. Mit einem **Gemeinderatsbeschluss im Herbst** soll dieses Vorhaben, das mir ein sehr großes Anliegen war, zu einem guten Abschluss gebracht werden. Im ÖEK wird die geplante Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 10 bis 15 Jahren skizziert; eine wichtige Grundlage für die strukturierte Entwicklung unserer Gemeinde, ergänzend zum Flächenwidmungsplan.

Photovoltaikanlagen auf Gemeindedächern

Am 14. Mai bin ich zum ersten Mal in meinem Leben als Angeklagte vor dem Landesgericht Korneuburg gestanden. Warum? Weil ich das tue, wofür ich gewählt wurde und was ich bei meiner Angelobung versprochen habe: "... das Wohl meiner Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern". **Ich sehe es als mein Recht und meine Pflicht, geplante Vertragsabschlüsse der Gemeinde sachlich und kritisch zu prüfen. Das hat der Firma 10hoch4 nicht gefallen, sie hat Klage gegen mich eingebracht.** Urteil ist mir noch keines zugegangen (Stand Redaktionsschluss 5. Juni).

Bislang (Stand ebenfalls 5.6.) hat es auch noch keinen Gemeinderatsbeschluss für den Vertrag mit der Fa. 10hoch4 gegeben. Ich gehe davon aus, dass sich die Gemeinderäte in der Zwischenzeit mit dem Vertragstext und meinen großen Bedenken näher befasst haben – danke!

Der Vertrag ist grob nachteilig für unsere Gemeinde: „10hoch4 wird den Eigenverbrauch mit den Stromkosten verrechnen, welche die Gemeinde im jeweiligen Zeitraum für ihren sonstigen Strombezug bezahlen würde“ - und das 20 Jahre lang! Keiner kennt die zukünftigen Stromkosten, keiner weiß um die zukünftigen Möglichkeiten der Eigennutzung. Der Strommarkt befindet sich aktuell in einer großen Umbruchphase, **der Abschluss eines derart langfristigen Vertrags wäre unklug und verantwortungslos.**

Hat die Gemeinde Vertrauen in eine Firma, die auf sachliche Kritik mit einer Klage antwortet (Streitwertbewertung der Firma 131.400 €, dies wurde vom Richter stark herabgesetzt)? Ein solches Vorgehen erscheint mir demokratiepolitisch höchst bedenklich.

Wir brauchen jetzt noch keinen Vorwahlkampf!

Der Stillstand auf Bundesebene soll mahndendes Beispiel sein; das brauchen wir in unserem Ort nicht. Messen wir unsere Ortspolitiker an ihrer Arbeit in den kommenden Monaten, nicht an irgendwelchen wahltaktischen Aktionen.

Nähere Informationen wie immer auf meiner Homepage <https://kreuzstettenaktuell.com>, ebenso der Bericht zur Gemeinderats-Sitzung am 25. Juni 2019, das in den nächsten Wochen zu erwartende Gerichtsurteil und sonstige politische Neuigkeiten.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage!

Gemeinderätin Christine Kiesenhofer



GEHmeindeRADsitzung



Die 2018 vom Klimabündnis gestartete Aktion GemeindeRADsitzung wurde in diesem Jahr zur GEHmeindeRADsitzung erweitert. **Radfahren und Gehen sind Klimaschutzmaßnahmen mit Mehrwert.** Vor allem auf kurzen Strecken ist das Rad schneller, kostengünstiger und umweltfreundlicher als das Auto. Die Hälfte aller privaten Autofahrten ist kürzer als 5 Kilometer, ein Viertel liegt sogar unter 2 Kilometern. Beste Voraussetzungen also fürs gesunde Radfahren!

Als Klimabündnis-Gemeinde ist uns klimafreundliche Mobilität mit dem Rad oder zu Fuß ein großes Anliegen. Für die Gemeinderatssitzungen im Juni und September werden die Gemeinderäte und die Zuhörer der Sitzung eingeladen, ihre Autos stehen zu lassen und so ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde zu setzen.

Europäische Mobilitätswoche 2019



Auch die Mobilitätswoche vom 16.-22. September steht heuer im Zeichen des Zu-Fuß-Gehens. **Das Motto der Kampagne lautet „Geh mit“.**

Ob AutofahrerIn, RadlerIn oder Öffis NutzerIn - Zu Fuß gehen wir alle. Darum geben wir dieser Fortbewegungsart

2019 den ihr gebührenden Raum!

Mögliche Aktionen für diese Woche sind derzeit noch in Planung – Sie werden zeitgerecht informiert.

Klimaschutz geht uns alle an!

Die Notwendigkeit für Maßnahmen zum Klimaschutz ist mittlerweile in den Köpfen der meisten Menschen angekommen – das ist gut, reicht aber nicht: es muss noch den Weg in die Herzen der Menschen finden! Alle Experten bestätigen, dass ein Ausstieg aus fossilen Energieträgern technologisch machbar ist. Schon lange setzen sich nicht nur „grüne Utopisten“ dafür ein, denn **Klimaschutz-Maßnahmen machen sich positiv im Geldbörstel bemerkbar:**

E-Mobilität ist im laufenden Betrieb günstiger als der fossile PKW, die Photovoltaik-Anlage am eigenen Hausdach senkt die Energiekosten, Gebäudedämmung reduziert die Heizkosten...

Die Politik ist gefordert

endlich Maßnahmen zu setzen, die eine Energiewende fördern: es darf nicht sein, dass Zugfahren wesentlich teurer ist als das Flugzeug; fades Zeug von weither oft billiger ist als regionale, saisonale, geschmackvolle Lebensmittel; in NÖ mehr als hundert genehmigte Windkraftanlagen in der Warteschleife stecken...

Statt diktatorische Systeme mit Milliarden durch den Import fossiler Energieträger zu stützen, soll das Geld im Inland bleiben; der ländliche Raum und die Gemeinden werden durch lokale Energiegewinnung gestärkt, neue Arbeitsplätze entstehen.

Fridays f or f uture

Die Jugend geht zu Recht auf die Straße und fordert die Politiker lautstark zum Handeln auf. Denn **Klimaschutz bedeutet: ein gutes Leben – für alle, besonders auch für zukünftige Generationen.**

Die aktuellen politischen Turbulenzen bedeuten auch bei diesem drängenden Thema monatelangen Stillstand. Sehen wir dies aber auch als Chance und fordern wir als Zivilgesellschaft rasche und umfassende Maßnahmen ein: von allen Parteien!

Der Stopp der Inbetriebnahme der Atommeiler im slowakischen Mochovce, das (überraschend verkündete) Aus für das Kohle-Kraftwerk Dürnrohr (und Anfang 2020 für das zweite österreichische Kohle-Kraftwerk Mellach) kann uns Mut machen: **lästig, unbequem und laut zu sein ist ein Gebot der Stunde – jetzt!**

GR Christine Kiesenhofer

Sehr geehrte Damen und Herren

Hinsichtlich der politisch ereignisreichen Tage im vergangenen Monat Mai, möchten wir allen danken, die zur Wahl zum Parlament der Europäischen Union gegangen sind. Es war dies jedenfalls ein demokratiepolitischer Beweis für die politische Reife der Bevölkerung, obwohl die parteipolitischen Ereignisse in den Monaten Mai und Juni die tagespolitische Arbeit in der Gemeinde nicht direkt betreffen, haben sie dennoch einen grundsätzlichen Einfluss auf die Bevölkerung. In dieser Hinsicht danken wir herzlichst all jenen, die bei der Wahl des EU Parlaments der FPÖ ihre Stimme gegeben haben.

Die Republik Österreich ist ein Rechtsstaat. In diesem Sinne mögen unsere nachstehenden Überlegungen beurteilt werden:

Das Leben ist voller Überraschung, und es zeigte sich wieder einmal, dass es erstens anders kommt (als der gesunde – Menschenverstand anzunehmen geneigt war) und zweitens ganz anders, als man denkt. Da tauchte in den vergangenen Wochen scheinbar ganz plötzlich aus dem Nichts ein technisch schlecht gemachtes, teilweise kaum verständliches Video auf, das den bisher ebenso unbequemen wie erfolgreichen Vizekanzler und seinen Clubobmann zwang, von ihren Funktionen in Regierung und Partei zurückzutreten. Ein Schritt, der das Land ganz plötzlich sozusagen über Nacht, in eine prekäre Lage versetzte.

Dass der Herr Vizekanzler a. D. Fehler gemacht hat, wird gewiss niemand bezweifeln, und dafür muss er jetzt einen bitteren Preis zahlen. Und mit ihm seine Partei, die er in langjähriger aufopfernder Arbeit aus der Bedeutungslosigkeit einer 3% - Fraktion zu einer Regierungsbeteiligung gebracht hat, ein Erfolg, den ihm auch der übelst wollende Zeitgenosse nicht absprechen kann.

Aber der Reihe nach: wie die österr. Tageszeitungen berichteten, wurden in einer Finca auf Ibiza mehrere Kameras rechtswidrig, mit großer krimineller Energie in verbotener Weise installiert. Eine Falle errichtet. Wie weiters berichtet, wurden hierfür erkleckliche Geldsummen (man spricht von €300.000 – € 1 Million) aufgebracht. Die deutschen Zeitungen „Der Spiegel“ und „Die Süddeutsche Zeitung“ sahen sich bemüßigt, die ob genannten Fakten zu veröffentlichen. Aus Eigennutz? Die Herren Strache und Gudenus sind wie eingangs erwähnt ohne Wenn und Aber zurückgetreten.

Wie in einem Rechtsstaat üblich, hätte sofort eine rechtliche staatliche Untersuchung vorgenommen werden müssen, um gesicherte Fakten zur Beurteilung der Angelegenheit zu erhalten. In einem gerichtlichen (straf- wie zivilrechtlichen) Verfahren, werden sowohl die für den Kläger als auch den Beklagten nötigen Unterlagen vorgelegt bzw. eingeholt. Allenfalls unter Erstellung von Gutachten, die die vom Gericht zu klärenden zweifelhaften Fragen wissenschaftlich und neutral bewerten. Das Gericht wägt die gegebenen Fakten ab und nimmt sie als Grundlage für ein Urteil heran.

Eine lückenlose, transparente und rigorose Aufklärung wurde verlangt! Aus der Sicht eines unbefangenen Dritten, wurden stattdessen primär moralische und ethnische Überlegungen angestellt und sofort ein Scherbengericht eröffnet. Fragen wie:

Wozu soll das Video dienen? Und wem?

Welches Ziel wird mit dem Video verfolgt?

Warum wurden illegal Kameras installiert?

Wer sind die Drahtzieher bzw. Auftraggeber?

Wer sind die Geldgeber?

Warum hat man eine Falle gestellt?

Sind tatsächlich nur Alkohol oder auch psychopharmazeutische Mittel von den Urhebern eingesetzt worden? usw., usw. ...

Es ist dies nur eine kleine Auswahl von Fragen, die einer Aufklärung bedürfen. Ohne Antworten auf diese oben gestellte Fragen wurden Beurteilungen, die auf unmoralischen Fundamenten gebaut sind, vorgenommen. Alles in bester Ordnung?

Zurück zur Gemeinde:

Man ist förmlich verleitet zu sagen, „wie im Großen, so im Kleinen“. Wir sollten nicht diesen Standpunkt einnehmen. Vielmehr wäre der Grundsatz des Landeshauptmannes von NÖ, Fr. Mag. Mickl-Leitner, zu verwirklichen, der da sagt: „Gemeinsam handeln“ Dafür bedürfte es aber auch des Wollens der ÖVP-Kreuzstetten. Das von ihr ausgeteilte Flugblatt, betreffend Rechnungsabschluss 2018 der Gemeinde, womit die Verfasser offenbar durch oberflächliche und widersprüchliche Darstellung der Finanzlage in der Gemeinde Stimmung für sich herrufen wollen, erreicht wohl das Gegenteil ihrer Absicht und stellt nicht das Gemeinsame dar. Man kann in bestimmten Angelegenheiten nicht immer gleicher Ansicht sein. Die Lösung: Man spricht vorher miteinander, mit dem Ziel, zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen.

Voraussetzung hierfür wär die Ablegung von persönlichen Animositäten (Abneigungen).

Smart Meter:

Wie aus den Tageszeitungen zu entnehmen war, soll in NÖ in jedem Haushalt statt des Stromzählers ein Smart Meter installiert werden. Wer das aus den verschiedensten Gründen, wie Datenschutz, technische Bedenken, usw.... nicht will, kann sich unter www.stop-smartmeter.at informieren.

Wir wünschen allen für den kommenden Urlaub erholsame Tage, den Landwirten eine gute Ernte und der Jugend schöne Ferien!

Mag. Wolfgang Fuchs
Peter Zenz



© eNu

Reinigen ohne Chemie! Geht das?

Tipps um Gesundheit und Umwelt mit den richtigen Putz utensilien zu schonen:

- Gerüche verschwinden durch Lüften - lassen Sie Duftreiniger, Raumbedufter und Beckensteine im Regal.
- Krankmachende Keime sind im Haushalt sehr selten, dafür sind Inhaltsstoffe von Desinfektionsmitteln schädlich für Augen, Haut und Atemwege.
- Schmutzfangmatten lassen den Schmutz draußen.
- Allzweckreiniger für Böden, Saurer Reiniger fürs Bad
- Mikrofaser tücher, mit Wasser befeuchtet, reinigen glatte Oberflächen, Spiegel und Armaturen.
- Spülen und Waschen mit gesundheits- und umweltschonenden Produkten.
- Richtige Dosierung spart Geld und schont die Umwelt.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Der Natur im Garten Vortrag „Gärten im Klimawandel“ von Dipl.Ing. Martina Liehl-Rainer war sehr gut besucht. Informativ und spannend vorgetragen erfuhr man wie und wodurch im Garten Abkühlung entsteht und was man tun kann um Feuchtigkeit im Garten zu binden. Ein wichtiges Thema, wenn wir auf die letzte 2-3 trockenen Jahre zurückblicken, die in den Gärten aber auch auf den Feldern und im Wald bereits zu erheblichen Schäden und Ernteeinbußen geführt haben.

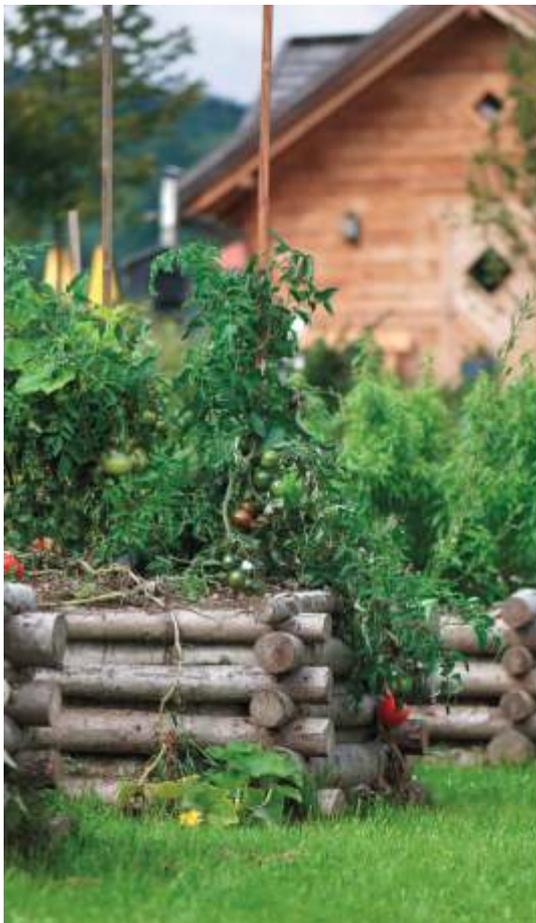
Beim Pflanzentauschmarkt wurde eifrig getauscht und diskutiert über Mitgebrachtes, Eingetaushtes und Mitgenommenes, was das für Pflanzen sind und wie und wo sie



gedeihen und wer welche Erfahrung damit hat. Danke an Spender und Käufer des Ahorn, der Arbeitskreis freut sich über die Einnahmen, die den Aktivitäten und der Jause für die Kinder beim Ferienspiel zugute kommen. Dank Paul Schmid besuchen wir heuer die Kläranlage in Ulrichskirchen und freuen uns über Anmeldungen.

Nach dem Sommer treffen wir uns am 16.10. um 19:30 in Harrys Gerüchteküche. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Für das Team des Arbeitskreises: Dr. Katharina Pock



www.naturimgarten.at



Gärtnern „auf hohem Niveau“

Hochbeete liegen voll im Trend – egal, ob im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon. Ein Hochbeet bietet zahlreiche Vorteile: es liefert hohe Erträge, entlastet bei der Arbeit Ihren Rücken und kann individuell bepflanzt und gestaltet werden.

Ausrichtung: Legen Sie Ihr Hochbeet in Nord-Süd-Ausrichtung an, um eine optimale Sonneneinstrahlung zu erzielen.

Untergrund: Ebnen Sie den Untergrund, damit das Hochbeet gerade steht und sich später nicht verzieht.

Holzeinfassung: Verwenden Sie am besten heimische Harthölzer wie Lärche oder Eiche.

Aufbau (von unten nach oben):

- feines Wühlmausgitter am Boden hinlegen und zusätzlich 20 cm seitlich hochziehen
- ca. 40 cm hoher „Holzkern“ aus Strukturmaterial wie Ästen und Zweigen
- ca. 20 cm dicke Schicht aus Laub, Grasschnitt oder anderem verrottbaren Material
- ca. 20 cm Grobkompost und 20 cm Gartenerde mit Kompost je nach Nährstoffbedarf
- Eine Noppenfolie schützt das Holz vor der Erdfeuchtigkeit. So hält es länger.

Informationen zur Aktion „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“
Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.



Neuwahlen der Bäuerinnen in der Gemeinde Kreuzstetten

Die Bäuerinnen der Gemeinde Kreuzstetten haben am 9. Mai 2019 neu gewählt. Mit dabei waren auch Bezirksbäuerin Eva Weigl, Bäuerinnen Beraterin Waltraud Loibl und Kammerobmannstellvertreter Roman Spieß. Neue Gemeindebäuerin ist nunmehr Doris Lahner, die das Amt von Monika Mathias übernimmt. Monika Mathias war 30 (!!) Jahre als Bezirksbäuerinnenstellvertreterin, Gemeindebäuerin und Ortsbäuerin tätig, wofür ihr Doris Lahner ganz herzlich dankte. Ein herzliches Dankeschön galt aber auch der scheidenden Ortsbäuerin Rosa Kraft sowie Maria Strobl für ihre hervorragende Arbeit in Niederkreuzstetten. Doris Lahner wird die erfolgreiche Arbeit weiterführen und freut sich auch über die gute Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen im Gebiet Mistelbach. Aktuell steht die Überarbeitung des Ausbildungs- und Kursprogrammes auf der Tagesordnung sowie eine Ideensammlung für das Ferienspiel. Das Credo der engagierten Landwirtinnen lautet weiterhin: "Gemeinsam gestalten wir den ländlichen Raum, stärken Verantwortungsbewusstsein für die gesamte Landwirtschaft und für die nachfolgenden Generationen."

Der neu gewählte Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Gemeindebäuerin: Doris Lahner
 Stellvertreterin: Monika Flandorfer
 Schriftführerin: Melanie Meißl

Kassierin: Elisabeth Pfeil

Rechnungsprüferinnen: Monika Mathias und Rosa Kraft

Ortsbäuerin von Oberkreuzstetten: Monika Flandorfer
 Stellvertreterin: Doris Freudhofmaier

Ortsbäuerin von Niederkreuzstetten: Tanja Kraft
 Stellvertreterin: Viktoria Strobl

Ortsbäuerin von Streifing: Elisabeth Pfeil

Noch ein Wort zum Zukunftsberuf Bäuerin:

Bäuerinnen prägen die Gesellschaft im ländlichen Raum durch ihr Engagement, Tatkraft und Verantwortungsbewusstsein. Die vielfältigen Aufgaben der Land- und Forstwirtschaft stellen an Bäuerinnen heute große Anforderungen. Sie führen partnerschaftlich Familien, Haushalt und Betrieb und tragen verstärkt Eigenverantwortung für das bäuerliche Unternehmen. Die Frauen in der Land- und Forstwirtschaft sind sich des Wertes unserer aller Lebensgrundlagen wie Boden, Luft,



Wasser bewusst und sorgen für die Produktion hochwertiger Lebensmittel. Neben ihren vielfältigen Aufgaben am Hof, im Betrieb und im Haushalt erschließen die Bäuerinnen zunehmend neue Einkommensquellen. Dieses unternehmerische Potenzial sichert nachhaltig Arbeitsplätze und stärkt die Wirtschaft im ländlichen Raum.

"Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht nicht in unsrer Hand."

In der Hoffnung, dass der liebe Gott die heurige Ernte doch etwas besser wachsen und gedeihen lässt als im letzten Jahr, wünsche ich Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer 2019!

Melanie Meißl Schriftführerin



Einladung zum **Gatsch- Matsch - Kurs**

Der Kurs wird von Frau **Mag.^a Hanna Schwarz** geleitet.

Ab Mittwoch, den 11. September 2019

wöchentlich (9x) um 8:45 – 9:45 h (Gr.1) und 10:15 – 11:45 h (Gr.2)

Bahnstraße 1, Niederkreuzstetten

Frohes „Gatschen und Matschen mit allen Sinnen“ für **Kinder von 1 -3 Jahren**.

Die Kinder dürfen mit verschiedensten Materialien wie Knetmasse, färbige Körpermilch oder Rasierschaum matschen, sie erfahren und spüren.

Das macht Riesenspaß; zusätzlich wird gesungen, sich bewegt, mit Fingerpuppen gespielt, getanzt und gelacht.

Der Schwerpunkt liegt darauf, den eigenen Körper wahrzunehmen und zu spüren, die eigene Kreativität und Phantasie anzuregen und den natürlichen Bewegungsdrang auszuleben.

Gatschen – Matschen 2.0

Weils uns allen großen Spaß macht - biete ich ab Herbst auch wieder für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren einen Nachmittagsmatschkurs am Mittwoch an.

Mit Wirbelwind & singen & Körperwahrnehmung & mehr Bewegung & mehr Basteln.

Gruppe 3: 14 - 15 Uhr.

Kurskosten: 135 € (Für Kinder aus Kreuzstetten übernimmt davon die Gesunde Gemeinde 30,- €; für Dich also 105,- €)

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung unter www.sensorischeintegration.at



Liebe Kreuzstetter/innen!

Liebe Pfarrgemeinden!

Mit dem Sommerbeginn kehrt ein wenig Ruhe in der Pfarrarbeit ein. Die großen – personal- und arbeitsintensiven - Feste wie Firmung, Erstkommunion, Fronleichnam sind gefeiert. Ein kurz wählender Alltag zieht ein, der Zeit lässt nachzudenken, zu planen und vor allem auch: Kraft zu sammeln.

Zusammenarbeit

Unsere Zusammenarbeit in den Pfarrverbänden Kreuzstetten, Ladendorf-Herrnleis, Hochleithen und Kreuttal ist um eine Stufe verbindlicher geworden. Da der, im Kreuttal aushelfende, pensionierte Priester mit seinen 78 Jahren seine Kreise ein bisschen kleiner ziehen wird, waren einige Adaptionen unausweichlich. So suchten wir auch für die Sonntagsmessordnung nach einer Lösung, die drei Priester bewältigen können, ohne auf Dauer auszubrennen. Mit unseren Pfarrgemeinderäten haben wir einen Messplan beschlossen, der gerecht sein und auf individuelle Bedürfnisse möglichst gut eingehen soll.

Diesen neuen Plan werden wir nach genauer Prüfung und Nachbesserung bekannt machen.

Verraten sei vorerst, dass es nicht die weltbewegenden Veränderungen gibt, man wohl aber noch genauer auf den Messplan achten sollte, um nicht vor einer leeren Kirche zu stehen. Niederkreuzstetten wird der "stabilste" Ort sein, wo um 9.30 Uhr Sonntag Messe sein wird (mit ganz wenigen Ausnahmen).

Hirtenbrief unseres Bischofs Stephan Turnovszky

„Mit Veränderungen tut man sich eben nicht so leicht. So erlaube ich mir, an Sie ein paar praktische Bitten entsprechend den drei Vorgaben unseres Erzbischofs für den Diözesanen Entwicklungsprozess zu richten:

1. *„Mission first“: Alle Tätigkeiten in der Pfarre sollen kritisch darauf untersucht werden, wie sie auf Menschen wirken, die nicht „Pfarrinsider“ sind. Das führt zu Phantasie, wie man diesen Menschen besser entgegenkommen kann. Ich kenne in unserem Vikariat eine Filialkirche, in der es*

mangels Gläubiger keine Messfeiern mehr gibt. Jetzt soll sie als Jugendkirche adaptiert werden. So kann man Menschen begegnen, um sie zu Christus zu führen.

2. *Jüngerschaft: Im Glauben wachsen Jünger und Jüngerinnen Jesu besser gemeinsam als alleine. Konkret können wir miteinander über den Glauben sprechen, gemeinsam die Bibel neu entdecken, einander zum Gebet einladen, andere zu Gottesdiensten mitnehmen, Fahrgemeinschaften zur Messfeier anbieten. Ich bin dankbar für Alpha-Kurse, Exerzitien im Alltag, Anbetungsrunden und sorgfältig gestaltete Eucharistiefiern! Bitte hören Sie nicht auf, ihren Glauben zu vertiefen, und tun sie es mit anderen gemeinsam.*

3. *Strukturentwicklung: Zur Gemeinsamkeit gehört auch der Kontakt unter den Pfarren und die Bildung von Pfarrverbänden. Unser Erzbischof wünscht, dass bis zum Jahr 2022 die allermeisten unsere Entwicklungsräume in die Form eines Pfarrverbandes übergeführt sein werden. Ich bitte Sie um beherztes und furchtloses Mitgehen bei dieser Neuordnung!*

Verbannen sie daher bitte im pfarrlichen Umfeld zwei Sätze aus Ihrem Wortschatz: Sie lauten:

„Das war immer so,“ und „Das geht nicht“.

Meine Bitten richten sich an alle in der Kirche, denn wir sind alle zur Wandlung gerufen: auch ich, auch unsere Diözese, auch die ganze Kirche. Die Missbrauchsskandale führen uns das schmerzhaft vor Augen.“

Soweit Auszüge aus dem Fastenhirtenbrief unseres Weihbischofs. Wir sind schon ein Stückchen dieses Weges der Wandlung gegangen, manches liegt noch vor uns. Spürbar war oft die Frage: „Wie soll es werden?“ aber so oft auch der gute Wille zur Gemeinsamkeit. Und dort, wo sich Menschen zum Gebet versammeln wollen, dort wo man selber Verantwortung übernimmt und Kirche nicht nur auf drei alternde Pfarrer reduziert bleibt Kirche lebendig – auch vor Ort!

Mit herzlichen Grüßen, besonders an unsere Kranken, und im Gebet verbunden

Euer/Ihr P. Helmut Scheer
helmut.scheer@katholischekirche.at (Pfarrer)

Freiwillige Feuerwehr Niederkreuzstetten

Ehrungen und ein neuer Gruppenkommandant



Im Zuge des Abschnittsfeuerwehrtages in Hochleithen wurden vier Kameraden für ihre Verdienste um die Feuerwehr geehrt. **Johann Gepp** erhielt das Ehrenzeichen für **60 Jahre** verdienstvolle Tätigkeit des NÖ Landesfeuerwehrverbandes. Unser Kamerad **Leopold Kitzler** durfte sich über das Ehrenzeichen für **25 Jahre** verdienstvolle Tätigkeit des NÖ Landesfeuerwehrverbandes freuen. Für seinen jahrelangen unermüdlichen Einsatz für die Feuerwehr erhielt **Lambert Flandorfer** das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze. Last but not least erhielt unser **Unterabschnittskommandant Thomas Toifl** für seinen Einsatz für die Feuerwehr das silberne Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes.

Einen weiteren Grund zur Freude lieferte uns unser sehr engagierter Kamerad **Robert Merhaut**. Er opferte eine Woche Urlaub, um in der Landesfeuerwehrschule in Tulln den Kurs für den Gruppenkommandanten zu besuchen. Bei dieser intensiven Ausbildung, die mit einer schweren Prüfung endet, lernt man alles Notwendige, um eine ganze Gruppe (das sind 9 Kameraden) im Einsatz zu führen. Wir gratulieren zur erfolgreich abgelegten Prüfung.

Einsätze und Übungen

Am Abend des 11.05. wurden wir zu einem Unfall beim Gemeindezentrum gerufen. Zwei Fahrzeuge waren zusammengestoßen. Zum Glück mussten unsere 16 Kameraden niemanden aus den Fahrzeugen retten und „nur“ die Fahrzeuge aus dem Gefahrenbereich entfernen und die Straße von Trümmern säubern.

Bei vielen Einsätzen rücken wir nicht alleine aus. Meistens werden mehrere Feuerwehren alarmiert. Am häufigsten arbeiten wir mit den beiden anderen Feuerwehren aus unserem Unterabschnitt zusam-

men. Dieser Unterabschnitt entspricht praktischerweise unserer Gemeinde und besteht aus den Feuerwehren von Oberkreuzstetten, Streifing und uns. Damit wir gut zusammen arbeiten können, versuchen wir auch ausreichend oft miteinander zu üben. So wie bei der Übung am 13.04. Die Übungsannahme hörte sich dramatisch an: Ein brennender Dachboden auf dem eine Gruppe Kinder eingeschlossen war. Es rüsteten sich einige Kameraden mit Atemschutz aus und retteten die „Übungskinder“ vom Dachboden. Inzwischen stellten die anderen Kameraden Löschleitungen her, bauten einen Atemschutz-Sammelplatz auf und schützten andere Gebäude, damit sich das Feuer nicht hätte ausbreiten können. Außerdem übten wir noch, wie man im Anschluss an die Löscharbeiten den Dachboden mit Druckluft belüftet und mit der Wärmebildkamera nach verborgenen Glutnestern durchsucht.

Feuerwehrjugend



Am 30.03. fand in Wolkersdorf der diesjährige Wissenstest für die Feuerwehrjugend statt. Bei dem Test stellt unsere Feuerwehrjugend ihr Wissen über das Feuerwehrwesen unter Beweis. Die Schwierigkeit wird in unterschiedlichen Stufen eingeteilt und zwar in Gold, Silber, Bronze und das Wissenstest-Spiel für die 10 bis 11 Jährigen. Unter Aufsicht des Bezirks-sachbearbeiters Jugend traten bei uns dieses Jahr auch Kandidaten in Gold an und schafften den anspruchsvollen Test. Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich zu ihren gewonnen Abzeichen, auf die sie wirklich sehr stolz sein können.

Für das Kommando
LM Andreas Zugaj

VS Kreuzstetten - „Alles neu zum 50er“

„Alles neu zum 50er“

so lautete das Schulmotto in der Volksschule Kreuzstetten 2018/19

Schule. Leben. Zukunft
Lebens- und Lernraum Volksschule!

Seit nunmehr 50 Jahren besteht die Volksschule zwischen den Ortsteilen Niederkreuzstetten und Oberkreuzstetten, damals ein Projekt mit Vision für die junge Bevölkerung der Marktgemeinde Kreuzstetten. Die Ortsteile näherten sich durch die stetige Erweiterung von Wohnhäusern an. Der im Jahr 1974 errichtete Turnsaal, trägt ebenso dazu bei.

Doch der Zahn der Zeit zeigte sich in den letzten Jahren im gesamten Schulgebäude! Daher wurde in sehr kurzer Zeit - genau in einem Jahr - umgebaut, erweitert, adaptiert und renoviert. Damit ist die Volksschule weiterhin in Form einer geführten Ganz-tagsschule und der Turnsaalbereich auch für den Freizeitsport zeitgemäß und zukunftsorientiert aufgestellt.

In 50 Jahren passierte viel,
einige Begebenheiten seien erwähnt:

„150 Jahre Wiener Staatsoper“

„50 Jahre Beginn/Neubau der Volksschule
-1968/1969“

„50 Jahre Farbfernsehen“

„25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs“

„13 Jahre Tschechisch-Unterricht an der Volksschule
Kreuzstetten“

„12 Jahre Nachmittagsbetreuung“

„11 Jahre Bläserklasse und Schülerzeitung“

Mich persönlich verbindet mit dem Schuljubiläum -
Mein 1.Schultag und das Eröffnungsfest 1969, gesamt
50 Jahre im Organisationsbereich Schule als Schülerin,
Studentin, Lehrerin und nunmehr seit 16 Jahren auch
als Direktorin.

Schule ist für mich zukunftsbildend!

Das heißt jedes Schulkind soll und muss vielfältige Chancen für eine gute Ausbildung erhalten. Im Schulbereich ist die Balance zwischen Tradition und Innovation zu halten. Das Buch und die Füllfeder haben ebenso ihre Berechtigung im Unterricht wie Smartboard und PC. Gut geführter und innovativer Unterricht mit Herzensbildung und Empathie für den anderen sind dabei von großer Wichtigkeit.

Danke - ALLEN, die das Lernen in der Volksschule Kreuzstetten in den letzten 50 Jahren ermöglicht und unterstützt haben!

Alles Gute zum Jubiläum -
„50 Jahre Volksschule Kreuzstetten“
wünscht VD OSRⁱⁿ Silvia Heinisch



DANKE allen Besuchern des Schulfestes, besonders
denn helfenden Eltern und der vielfältigen
Unterstützung der Gemeinde!

Viel wurde von den Kindern geprobt und am 15. Juni
mit viel Erfolg den Gästen gezeigt!

Der Schulbeginn für das Schuljahr 2019/20 startet am 2.
September 2019 mit dem Schulgottesdienst um 08.10
Uhr in der Pfarrkirche in Niederkreuzstetten und an-
schließend mit der Begrüßung in der Volks-
schule!

Im November - „Tag der offenen Tür“ -
am 8. November 2019

Einladung an alle Interessierten den Unterricht in der
Volksschule Kreuzstetten
08.10 – 11.45 Uhr zu besuchen!
Herzlich WILLKOMMEN!

Informationen und Neuigkeiten von der Volksschule
Kreuzstetten finden Sie auf der Homepage:
volksschule.kreuzstetten.at



ERSTEHILFE KINDERNOTFALL-KURS der Ortsstelle Kreuzstetten

WANN: Sa. 16.11.2019,
08.00 - 16.00 Uhr (8 UE)
Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs

WO: Rotes Kreuz Kreuzstetten
Kirchenplatz, Niederkreuzstetten

KOSTEN: 55,-

**Bei Interesse für diese und weitere Kurse
wenden Sie sich bitte an:**

Elisabeth Friedl
0664 / 366 76 78

Thomas Galos
0664 / 81 81 435



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.



Liebe Gemeindebürger und Sportfreunde!

Die Meisterschaft 2018/19 in der 2. Klasse Weinviertel Süd neigt sich schön langsam dem Ende zu. Unser gestecktes Ziel, einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen ist leider nicht aufgegangen. Mit 10 Siegen, 3 Unentschieden und 15 Niederlagen, belegen wir mit 30 Punkten den 11. Tabellenplatz. Es war eine durchwachsene Saison, zumal wir im Herbst alles auswärts spielen mussten und mit Kaderbesetzungen im Sinne von Verletzungen und Neubesetzungen im Winter unsere Sorgen hatten.

Mit der Reservemannschaft belegen wir ebenfalls den 11. Tabellenrang. Leider hatten wir in der kompletten Reservesaison immer wieder mit Personalressourcen zu kämpfen, obwohl wir einen großen Kader an Spieler haben. So mussten teilweise auch die „alten Herren“ einspringen, um eine Mannschaft zu stellen. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für die Bereitschaft und den Einsatz bei den Spielen.

Nichts desto trotz möchten wir dem gesamten Kader, den Trainern und den Betreuern für ihr Engagement und Einsatz danken.

Zu- und Abgänge in der Sommerübertrittszeit:

Abgänge:

Hucko Jan
Jerkovic Josip

Zugänge:

Otahal Matej	<= CZ
Pirsak Alexander	<= SC Maccabi Wien
Zwieb Lukas	<= SV Leobendorf

Meisterschaftsbeginn der neuen Saison 2019/20 im Herbst wird vermutlich der 17./ 18. August 2019, da einige Vereine die 2. Klasse verlassen werden. Die Spielpläne für die bevorstehende Herbstmeisterschaft werden dazu wieder an den gewohnten Plätzen aufliegen.

Mittlerweile ist der Zubau der Volksschule fertiggestellt und wir konnten im April unsere neuen Örtlichkeiten, wie Kabinen und Kantine beziehen. Dies ist

ein wichtiger Schritt für den FCK um auch bei Schlechtwetter unsere Gäste und Fans bei den Heimspielen am Sportplatz zu halten und die Einnahmen für den Verein zu steigern.

Weiters ist in der Sommerpause die Installation der Bewässerungsanlage und die Erneuerung der Fußballtore geplant. Auch der Trainingsplatz wird wieder aufbereitet und sollte im Herbst zur Verfügung stehen.

Auf diesem Weg möchte ich mich im Namen des FCK bei der Gemeinde für die Bereitstellung der neuen Lokalitäten recht herzlich bedanken.

Veranstaltungen:

Schließlich möchten wir wieder alle Gemeindebürger und Sportfreunde zu unserem alljährlichen Sportlerheurigen am 27. und 28. Juli 2019 einladen, der wie immer, mit einem attraktiven Programm und schönen Preisen aus der Bausteinaktion aufwarten wird.

Der geplante Wandertag am 5. Mai musste leider wegen Schlechtwetter auf den 15. September 2019 verschoben werden.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Sponsoren, Gönnern und den treuen Fans für die Unterstützung und Treue in der abgelaufenen Saison bedanken. Ohne euch würde vieles nicht so reibungslos funktionieren.

Der FC Kreuzstetten wünscht allen einen wunderschönen Sommer!

Fallmann Franz
für den Vorstand des FC Kreuzstetten

Sehr geehrter Herr Vizebürgermeister,

ich freue mich immer, wenn – egal wer – jemand sich der Lebensräume unserer Insekten und Wildtiere annimmt. Meine Freude ist allerdings geschwunden, als ich Ihre Aussendung über die Projekte „Biotoppflege“ und „Pflanzung von Wildobstbäumen und Sträuchern“ ganz durchgelesen habe.

Sie trägt das Logo der Volkspartei und ist also eindeutig als Parteienwerbung zu verstehen. Trotzdem werden nicht Kinder, sondern „Schulkinder“ und die VS Kreuzstetten genannt. Ich gehe natürlich davon aus, dass das keine Schulveranstaltung war, sondern die Kinder mit ihren Eltern gekommen sind und es auch klar war, dass die Volkspartei mit dieser Veranstaltung werben kann.

Ich bin keine Juristin, sondern ich spreche als Staatsbürgerin, und als solche bin ich der Meinung: Schulen, Schulkinder, unmündige Personen oder überparteiliche Vereine dürfen niemals für parteipolitische Werbung benützt werden.

Freuen wir uns, dass Zusammenarbeiten möglich ist, und lassen wir die Beteiligten dort, wo sie hingehören: die Kinder bei der Sache, die Politiker in der Politik.

In diesem Sinne

Ortner Klaudia

Notruftelefon SOMMERAKTION

Nicht nur in den eigenen vier Wänden, auch unterwegs, bietet das neue Notruftelefon mobile Sicherheit. Die Hilfswerk Notrufzentrale ist an sieben Tagen die Woche **rund um die Uhr** erreichbar und vermittelt auf Knopfdruck rasch und gezielt Hilfe. Der Anschluss ist ohne Festnetztelefon möglich.

**JETZT
AUCH MOBIL.**
Nehmen Sie Ihr
Notruftelefon
überallhin
mit!



HILFSWERK

**Gemeinsam
Wege gehen.**

AKTION. Jetzt 30 Euro sparen.

Im Juli und August 2019 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.*

Jetzt das neue mobile Notruftelefon Mobile Pro, das ab 1. Juli erhältlich ist, zum Einführungspreis bestellen! Sie bezahlen bis Ende des Jahres nur 30 Euro Miete monatlich.**

* Aktion gültig für Neukunden auf alle Notruftelefongeräte.

** Ab 01. Jänner 2020 beträgt die monatliche Miete 37 Euro für das mobile Notruftelefon.



Informationen unter der Gratis Hotline 0800 800 408

www.notruftelefon.at



Willkommen in unserer Praxis
für Bioresonanz, Energiearbeit und Massage

SIE WOLLEN DEN FRÜHLING GENIESSEN



Regina Steininger

Sie wollen so lang wie möglich fit,
gesund, vital und leistungsfähig bleiben,
sich wohlfühlen, oder eine entspannende
Massage genießen,

BEI UNS SIND SIE RICHTIG



Ing. Hubert Hradil

UNSERE GANZHEITLICHEN METHODEN UMFASSEN KÖRPER, GEIST U. SEELE

und der richtige Zeitpunkt für Ihre Therapie ist jetzt

- Bioresonanz - Hilfe bei Allergien, Migräne, Haut-Darmproblemen und bei allen chronischen Beschwerden
- Pollenallergie, **starten Sie jetzt mit Bioresonanz**
- Akupunktur ohne Nadeln
- Narbenentstörung
- Kinesiologie,
- Mental-Entspannungstraining
- Visualisierungstechniken
- Bachblüten
- Klassische Massage
- Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fuß/Handzonenmassage
- Segmentzonenmassage
- Akupunktmassage - APM
- Trigger Point, Nuad Fuß
- Marnitz / Arthron Massage
- Dorn-Breuss, Narbenentstörung
- Schröpfen - AntiCellulite
- Craniosacral, Quantenheilung
- Kopfschmerztherapie

Sie finden uns in der Ordination **Dr. Arpad Pock**, Bahnstraße 21, 2124 Niederkreuzstetten

BITTE RUFEN SIE AN - WIR FREUEN UNS AUF SIE

REGINA STEININGER
Mobil 0664 432 93 24
Mail r.steininger@lex-vitae.at
http www.lex-vitae.at

ING. HUBERT HRADIL
Mobil 0699 1 089 089 9
Mail message@hradil.at
http www.hradil.at

Energetische Methoden sind keine Behandlungen im schulmedizinischen Sinn, sondern eine sinnvolle Ergänzung



Helga Krassnig
Impuls Master Practitioner

Praxis für Impuls Strömen:
Hauptstraße 109, 2124 Oberkreuzstetten
Mobil: 0680/1189734
h.krassnig@impuls-stroemen.at
www.impuls-stroemen.at



Elektro.con
Elektromontagen und Anlagentechnik GmbH
Büromaschinen und Vertrieb

Hauptstrasse 74
A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 81150 Fax Dw.: 77
e-mail: office@elektro-con.at
www.elektro-con.at



Jeden 1. Samstag und Sonntag
im Monat ab 16:00 Uhr
Heuriger im Presshaus
in der Kellergasse.

Maria & Lorenz Strobl
Weinbau & Heuriger

Privat: Hauptstrasse 31, A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 0 22 63 / 8270 www.heurigenkeller.at
Mobil: 0676 638 82 84



Weißwein
Rotwein
Traubensaft

WEINGUT STROBL • A-2124 Hauptstraße 47
Telefon: 0676-9404010
eMail: weingut.strobl@gmx.at

ING. HERBERT SINDL
BETRIEBSENERGETIK ATELIER-GALERIE

Triftweg 12 | A-2125 Streifing
cellphone 0043 676 7140038
www.betriebsenergetik.at
office@sindl.eu



KUNST.RAUM.STREIFING
Lebens(t)raum
CONSULTING Herbert Sindl



Mit Leichtigkeit & Freude durch Alltag und Schule
Balance für Mutter & Kind · Energie tanken

Kinesiologie · ätherische Öle · Klangschalen
Joalis – innere Reinigung
Fit-2-learn · Fit-4-school

Mag. Marianne Rott
2124 Niederkreuzstetten
Rodelgasse 4

Tel: 0676/3690369
www.mia-anima.at
www.fit-2-learn.at

Baggerarbeiten und Transporte

Michael Zach



2125 Streifing, Streifingerstraße 32
Tel. / Fax: 02575/2909 Mobil: 0676/4191770

www.erdarbeiten-zach.at



Theisl
Installationen
GmbH
Verkauf & Service

Hauptstraße 74
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 8546 Fax Dw : -77
e-mail: office@Theisl.at
www.theislsolar.at

Babykurse - Kinderkurse



www.bernis-kurse.at